Expertenanleitung

FreeStyle

Navigator II

System zur kontinuierlichen Glukosemessung

Abbott

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1

Wichtige Sicherheitsinformationen zum FreeStyle Navigator II System 1
- Indikationen 1
- Zu dieser Expertenanleitung 2

KAPITEL 2

Erste Schritte mit dem FreeStyle Navigator II System 3

KAPITEL 3

Erste Inbetriebnahme 8
- Aufladen des Empfängers 8
- Uhrzeit und Datum einstellen 9

KAPITEL 4

Anlegen und Entfernen des Sensors 10
- Wo der Sensor eingesetzt werden sollte 10
- Einsetzen eines neuen Sensors 10
- Anbringen des Transmitters 12
- Verbindung zu einem neuen Sensor herstellen 13
- Wiederherstellung der Verbindung zum Sensor bei Signalunterbrechungen 14
- Wann der Sensor gewechselt werden sollte 14
- Entfernen von Sensor und Transmitter 15

KAPITEL 5

Test mit Kontrolllösung 16

KAPITEL 6

Bestimmung des Blutzuckers 18

KAPITEL 7

Kalibrieren 21
- Eine erfolgreiche Kalibration gewährleisten 22

KAPITEL 8

Alarme 23
- Alarmtypen 23
  - Blutzuckeralarme 23
  - Blutzuckeralarm-Einstellungen 25
  - Datenverlustalarme 25
  - Systemalarme 25
  - Ruftöne 25
- Alarme programmieren 27
  - Alarmtöne 27
  - Blutzuckeralarm-Schwellenwerte für Tag und Nacht 27
  - Einstellungen für Audio/Vibrieren 29
  - Alarmtöne deaktivieren/reaktivieren 30
  - Alarm Schlummerzeit 30
  - Akustische Alarme während des Ladevorgangs 31
- Auf Alarme reagieren 31
  - Alarmmeldungen des Systems, Ursachen und empfohlene Maßnahmen 32

KAPITEL 9

Mit dem FreeStyle Navigator II System leben 37
- Reinigung des FreeStyle Navigator II Systems 38
- Entsorgung 38

KAPITEL 10

Anwendung der erweiterten Funktionen 39
- FreeStyle Navigator II-Status 39
- Ereignisse hinzufügen 40
- Glukose-Zielwerte 40
- Berichte und Aufzeichnungen 41

KAPITEL 11

Fehlerbehebung 44
- Probleme mit dem Sensor 44
- Probleme bei der Bestimmung des Blutzuckers 47
- Andere Probleme 49

KAPITEL 12

Anwendung durch medizinisches Fachpersonal 52
- Bildschirm-Auszeit verlängern 52
- Empfänger auf Standardwerte zurücksetzen 52
- Blutzuckerverlauf löschen 52
- Glukosedaten maskieren und demaskieren 53
- Vorbereitung des FreeStyle Navigator II Systems auf die Wiederverwendung nach dem Gebrauch bei einem Patienten 53

KAPITEL 13

Anhang A: Technische Daten des Systems 56

Anhang B: Erläuterung der Symbole 57

Anhang C: Bildschirme des Empfängers 58

Anhang D: Symbole am Empfänger 59

Anhang E: Standardeinstellungen 60

KAPITEL 14

Glossar 61

KAPITEL 15

Index 65

KAPITEL 1

Wichtige Sicherheitsinformationen zum FreeStyle Navigator II System

Indikationen

Das FreeStyle Navigator II System zur kontinuierlichen Glukosemessung ist ein Blutzucker-Messgerät, das für die kontinuierliche Messung des Glukosespiegels in der Interstitialflüssigkeit bei (mindestens 6 Jahre alten) Personen mit Diabetes mellitus indiziert ist. Die Indikation bei Kindern im Alter von 6 bis 17 Jahren ist auf Kinder unter der Aufsicht einer Pflegeperson im Alter von mindestens 18 Jahren beschränkt. Die Pflegeperson ist dafür verantwortlich, das FreeStyle Navigator II System zu bedienen bzw. dem Kind bei der Bedienung zu helfen und die Messwerte des FreeStyle Navigator II Systems auszuwerten bzw. dem Kind bei der Auswertung zu helfen.

Das FreeStyle Navigator II System zur kontinuierlichen Glukosemessung ist für folgende Zwecke bestimmt:

- Hilfsmittel zur Diabetesbehandlung im häuslichen und klinischen Umfeld
- Anwendung bei mehr als einer Person, entsprechend der Gebrauchsanweisung
- Messung des Blutzuckerspiegels in Echtzeit
- Bereitstellung von Blutzucker-Trendinformationen
- Bereitstellung von Alarmen bei festgestellten und vorhergesagten Episoden mit niedrigem Blutzucker (Hypoglykämie) und hohem Blutzucker (Hyperglykämie).

WARNUNGEN:

- In Phasen mit schnellen Änderungen des Blutzuckerspiegels (über 120 mg/dL pro Stunde bzw. 6,7 mmol/L pro Stunde) kann es sein, dass der vom FreeStyle Navigator II Sensor gemessene Glukosespiegel in der Interstitialflüssigkeit eventuell den Blutzuckerspiegel nicht genau wiedergibt. Unter derartigen Umständen sollten Sie mit dem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät (BZ-Messgerät) einen Blutzuckertest an der Fingerbeere durchführen, um die Ergebnisse der kontinuierlichen Glukosemessung mit dem FreeStyle Navigator II Sensor zu überprüfen.
- Um eine vom kontinuierlichen Glukosesensor des FreeStyle Navigator II Systems gemeldete Hypoglykämie bzw. bevorstehende Hypoglykämie zu bestätigen, führen Sie mit dem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät einen Blutzuckertest an der Fingerbeere durch, um den Messwert des FreeStyle Navigator II Systems zu überprüfen.
- Symptome, die auf hohen oder niedrigen Blutzucker hinweisen, dürfen Sie keinesfalls ignorieren. Falls Sie Symptome bemerken, die nicht zum Messwert des FreeStyle Navigator II Systems passen, führen Sie mit dem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät einen Blutzuckertest an der Fingerbeere durch, um den kontinuierlichen Glukosemesswert des FreeStyle Navigator II Systems zu überprüfen. Falls Sie Symptome haben, die nicht zu den Blutzuckerwerten passen, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.
- Bewegungen des Sensorträgers, starkes Schwitzen an der Sensor-Einstichstelle aufgrund von Aktivitäten wie z.B. starker körperlicher Anstrengung oder Anstoßen an Gegenständen können dazu führen, dass der Sensorträger schlecht haftet und der Sensor sich verschiebt. Falls sich der Sensor verschiebt, weil die Klebeschicht des Sensorträgers nicht mehr an der Haut haftet, können Sie ohne Vorwarnung unzuverlässige bzw. gar keine Ergebnisse mehr erhalten. Wählen Sie beim Einsetzen des Sensors die Einstichstelle sorgfältig aus und bereiten Sie sie entsprechend den Anweisungen vor.
- Schwere Dehydration und exzessiver Flüssigkeitsverlust können falsche Ergebnisse verursachen. Wenn Sie glauben, dass Sie an Dehydration leiden, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.
- Die Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor enthält eventuell ein Trocknungsmittel. Dieses kann beim Einatmen oder Verschlucken schädlich sein und kann Haut- oder Augenreizungen verursachen.
- Die vorgespannte Einsetzhilfe für den Sensor darf niemals auf die Augen, das Gesicht oder irgendeinen anderen Körperteil gerichtet werden, an dem der Sensor nicht eingesetzt werden soll.
- Die FreeStyle Lite Teststreifen und Lanzetten sind kleine Teile, die gesundheitsschädlich sein können, wenn sie verschluckt werden.

VORSICHT:

- Um die Genauigkeit und korrekte Funktion zu gewährleisten, verfügt das FreeStyle Navigator II System über eingebaute Selbsttests, um bestimmte Zustände, die eine sachgemäße Funktion des Sensors verhindern können, zu entdecken. In seltenen Fällen kann es sein, dass das System nicht alle Zustände entdeckt, die sich auf die Sensorfunktion auswirken, sodass Sie ungenaue Ergebnisse der kontinuierlichen Messung erhalten. Falls das Problem weiterhin besteht, verwerfen Sie den aktuellen Sensor und setzen Sie einen neuen ein.
- Falls Sie hypoglykämisch sind bzw. eine Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung haben, dürfen Sie Ihren Blutzucker NUR an den Fingern testen. Blutzuckeränderungen sind in Blutproben vom Finger eventuell eher zu sehen als in Blutproben von zulässigen alternativen Entnahmestellen. Falls eine alternative Entnahmestelle benutzt werden muss, kann kräftiges Reiben der Stelle vor dem Einstich dazu beitragen, diesen Unterschied zu minimieren.
- Die Leistungsfähigkeit des FreeStyle Navigator II Systems bei Schwangeren wurde nicht ermittelt.
- Das System darf nicht in Umgebungen mit hohem Sauerstoffanteil oder Vorhandensein von brennbaren Gasen verwendet werden.
- Die Leistungsfähigkeit des Systems unter Bedingungen mit schwankendem Hydrationsgrad, wie z.B. bei der Nierendialyse, wurde nicht ermittelt.
- Empfänger und Transmitter Ihres FreeStyle Navigator II Systems benutzen einen Frequenzbereich, der eventuell auch von anderen Kommunikationsgeräten wie z.B. Amateurfunksendern (feststehende und mobile Funkgeräte sowie „Walkie-Talkies“) verwendet wird. Wenn Sie sich in der Nähe von Amateurfunkeinrichtungen aufhalten, kann die Verbindung zwischen Transmitter und Empfänger gelegentlich verloren gehen. Sollte Ihr FreeStyle Navigator II System die drahtlose Kommunikation verlieren, begeben Sie sich in weitere Entfernung vom Amateurfunkgerät, um die drahtlose Kommunikation wieder herzustellen.
- Bei medizinischen Untersuchungen, die mit starken Magnetfeldern oder elektromagnetischen Feldern (z.B. Röntgen, Magnetresonanztomographie, Computertomographie) oder anderer Strahlung verbunden sind, müssen Sie Ihren Empfänger und die Transmitter/Sensor-Einheit aus dem betreffenden Bereich fernhalten. Entsorgen Sie den Sensor, den Sie gerade tragen, bevor Sie sich der Strahlung aussetzen, und setzen Sie danach einen neuen Sensor ein. Die Auswirkungen derartiger Strahlen auf die Leistungsfähigkeit des Systems wurden nicht ermittelt.
- Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Abbott Diabetes Care Inc. genehmigt wurden, führen u. U. zum Verlust der Berechtigung des Anwenders zur Benutzung dieses Geräts.

Zu dieser Expertenanleitung

Diese Expertenanleitung enthält zusätzliche, nicht im Benutzerhandbuch enthaltene Informationen zum Gebrauch des FreeStyle Navigator II Systems für Einzelanwender und medizinisches Fachpersonal.

Informationen zum System

- Das FreeStyle Navigator II System ist als ein komplettes System konzipiert. Verwenden Sie nur den FreeStyle Navigator II Sensor, FreeStyle Navigator II Transmitter, FreeStyle Navigator II Empfänger, FreeStyle Kontrolllösung und FreeStyle Lite Teststreifen.
- Benutzen Sie das System NICHT gemeinsam mit anderen Personen.
- Halten Sie Staub, Schmutz, Blut, Kontrolllösung, Wasser und andere Substanzen vom USB-Anschluss und von der Teststreifenöffnung des Empfängers fern.
- Der Transmitter sollte jedes Mal, wenn Sie einen gebrauchten Sensor entfernen (alle 5 Tage), vom Sensorträger abgenommen und gereinigt werden.
- Physiologische Unterschiede zwischen der Interstitialflüssigkeit und dem Kapillarblut können zu unterschiedlichen Blutzucker-Messwerten führen. In Phasen, in denen sich der Blutzuckerspiegel rasch ändert, können Unterschiede bei den Blutzucker-Messwerten zwischen Interstitialflüssigkeit und Kapillarblut beobachtet werden. Dies ist z.B. nach dem Essen, nach einer Insulindosis oder nach einer körperlichen Anstrengung der Fall.
- Schwere Dehydration und exzessiver Flüssigkeitsverlust können falsche Ergebnisse verursachen. Wenn Sie glauben, dass Sie an Dehydration leiden, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.
- **Störsubstanzen:** Tests zufolge hat Ascorbinsäure (Vitamin C) auf normalem Niveau keinen Einfluss auf die Funktion des Systems. Jedoch ist bei Salicylsäure ein geringer Effekt vorhanden. Tests zufolge haben Harnsäure, Lipide und Bilirubin auf normalem Niveau keinen Einfluss auf die Funktion des Systems. Der Einfluss von oralen Hypoglykämiemitteln und anderen potenziellen Störsubstanzen wurde bisher nicht untersucht.
- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete PC die Anforderungen der Norm EN60950-1 erfüllt.

KAPITEL 2

Erste Schritte mit dem FreeStyle Navigator II System

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das **FreeStyle Navigator II System zur kontinuierlichen Glukosemessung** als Hilfsmittel bei der Behandlung Ihrer Diabeteserkrankung entschieden haben. Das FreeStyle Navigator II System ist eine kontinuierliches Glukosemessgerät (CGM) und Blutzucker-Messgerät (BZ-Messgerät), das für eine sichere und unkomplizierte Anwendung konzipiert wurde.

Das FreeStyle Navigator II System besteht aus zwei Kits, dem Systemkit und dem Sensorkit.

Systemkit

Empfänger

Transmitter

Ladekabel

Steckerladegerät

Adapter

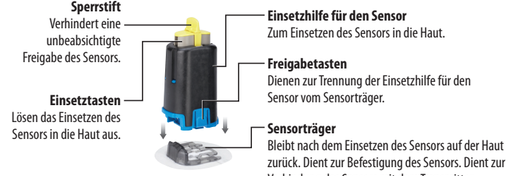
Empfängerhülle

- **Empfänger** – Das Hand-Steuergerät, das drahtlos mit dem Transmitter kommuniziert und die Blutzucker-Messwerte anzeigt. Der Empfänger ist außerdem mit einem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät ausgestattet. Der Empfänger verwendet eine wiederaufladbare Batterie (Akku). Die Seriennummer des Empfängers ist auf der Rückseite des Empfängers angegeben.
- **Transmitter** – Vorausgesetzt, dass er zusammen mit dem Sensor und Sensorträger (siehe unter Sensorkit) richtig am Körper getragen wird, misst der Transmitter kontinuierlich den Glukosespiegel und überträgt die Daten an den Empfänger. Die Seriennummer des Transmitters ist auf der Unterseite des Transmitters aufgedruckt und kann außerdem über den Empfänger abgerufen werden.
- **Steckerladegerät** – Ein Ladegerät, das in eine normale Wandsteckdose gesteckt wird und den Empfänger über den USB-Anschluss mit Strom versorgt.
- **Ladekabel** – Ein Kabel, über das der Empfänger zum Aufladen mit dem Steckerladegerät oder einem anderen USB-Anschluss mit Stromversorgung verbunden wird.
- **Adapter** – Die zusammen mit dem Steckerladegerät verwendeten Anpassungsstecker zur Verwendung des Steckerladegeräts in Ihrer Weltregion.
- **Empfängerhülle** – Eine Silikonhülle für den Empfänger. Dabei handelt es sich um ein optionales Zubehörteil, das für den Gebrauch nicht erforderlich ist. Enthält keinen Latex.

Wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal oder an den Kundenservice, wenn Ihr Transmitter oder Empfänger ersetzt werden muss. Dort erhalten Sie auch Informationen zur sachgemäßen Entsorgung der Altgeräte.

Sensorkit

Sensoreinsetzset


Sperrstift
Verhindert eine unbeabsichtigte Freigabe des Sensors.
Einsetztasten
Lösen das Einsetzen des Sensors in die Haut aus.
Einsetzhilfe für den Sensor
Zum Einsetzen des Sensors in die Haut.
Freigabetasten
Dienen zur Trennung der Einsetzhilfe für den Sensor vom Sensorträger.
Sensorträger
Bleibt nach dem Einsetzen des Sensors auf der Haut zurück. Dient zur Befestigung des Sensors. Dient zur Verbindung des Sensors mit dem Transmitter.
Sensor
Misst Ihren Glukosespiegel.
Sensorspitze
Der in die Haut eingesetzte Teil des Sensors.

- **Sensoreinsetzset** – Eine Kombination aus 2 Teilen, die Sie zusammensetzen: Sensorträger und Einsetzhilfe für den Sensor (mit vorinstalliertem Sensor). Das Sensoreinsetzset dient zum Einsetzen des FreeStyle Navigator II Sensors etwa 5 mm unter Ihre Haut.
- **Einsetzhilfe für den Sensor** – Ein Einwegprodukt zum Einsetzen des Sensors in die Haut.
- **Sensorträger** – Ein Einwegteil, das mit einem selbstklebenden Polster an der Haut haftet. Der Träger ist darauf ausgelegt, den Transmitter und Sensor bis zu 5 Tage lang am Körper zu befestigen. Die Kombination aus Sensorträger (mit Sensor) und Transmitter, die am Körper getragen wird, wird als Transmitter/Sensor-Einheit bezeichnet.

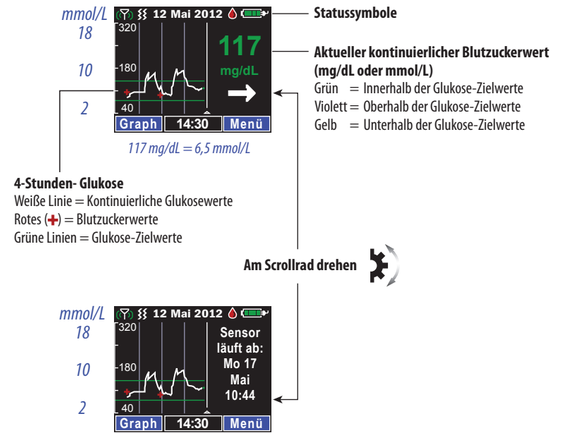
Merkmale des Empfängers

Hinweis: *Druck- oder Krafteinwirkung auf den Bildschirm des Empfängers kann den Bildschirm permanent beschädigen. Gehen Sie mit dem Empfänger ebenso sorgsam um wie mit anderen persönlichen Elektronikgeräten.*

- **Anzeige des Empfängers** – Der Bereich des Empfängers, in dem Informationen dargestellt werden.
- **Optionstasten und Bezeichnungen** – Die Tasten am Empfänger, die durch entsprechende Textbezeichnungen auf dem Bildschirm identifiziert werden und für vom Anwender wählbare Optionen dienen.
  - **Linke Optionstaste** – Die linke Optionstaste mit dem Glühbirnensymbol dient darüber hinaus zum Ein- und Ausschalten der Beleuchtung für die Teststreifenöffnung. Durch Druck können Sie einen Alarm quittieren. Drücken Sie bei eingeschalteter Anzeige die linke Optionstaste und halten Sie sie fest, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten.
  - **Rechte Optionstaste** – Die rechte Optionstaste mit dem Ein/Aus-Symbol dient darüber hinaus zum Ein- und Ausschalten der Anzeige des Empfängers. Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige einzuschalten oder einen Alarm vorübergehend stummzuschalten. Drücken Sie die rechte Optionstaste und halten Sie sie fest, um die Anzeige auszuschalten.
- **Taste „Zurück“** – Die ovale Taste an der rechten Seite des Empfängers unterhalb des Scrollrads. Sie wird dazu verwendet, eine vorgenommene Änderung eines Wertes rückgängig zu machen und/oder wieder zum vorherigen Bildschirm zu gelangen. Wenn die Taste gedrückt und festgehalten wird, kehrt der Empfänger zum Startbildschirm zurück.
- **Scrollrad** – Mit dem Rad an der rechten Seite des Empfängers können Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Optionen durchlaufen. Um eine Option auszuwählen bzw. einen Wert zu setzen, drücken Sie auf das Scrollrad.
- **Teststreifenöffnung und -beleuchtung des FreeStyle Lite Blutzucker-Messgeräts** – Die Öffnung, in die Sie einen FreeStyle Lite Teststreifen einführen, um Ihren Blutzucker zu testen. Sie ist mit einer Beleuchtung ausgestattet, damit Sie Ihren Blutzucker im Dunkeln leichter messen können.
- **USB-Anschluss** – Der genormte Mini-USB-Anschluss (Typ B), der zusammen mit dem Ladekabel zum Aufladen des Empfängers sowie zur Übertragung der im Empfänger gespeicherten Daten an einen Computer dient.
- **Taste „Zurückstellen“** – Die Taste „Zurückstellen“ wird bei der Fehlerbehebung am Gerät verwendet. Sie sollten diese Taste NUR drücken, wenn Sie vom Kundenservice dazu aufgefordert werden.

Anzeige des Empfängers

Zum Einschalten des Empfängers drücken Sie die Einschalttaste .
Beim Einschalten zeigt der Empfänger den Startbildschirm an.



Durch Drehen des Scrollrads können Sie anzeigen lassen, wann der Sensor planmäßig abläuft. Falls kein aktiver Sensor vorhanden ist, fordert der Empfänger Sie auf, einen neuen Sensor einzusetzen und Verbindung mit ihm aufzunehmen.

Aktueller kontinuierlicher Blutzuckerwert – Der Startbildschirm zeigt Ihren aktuellen kontinuierlichen Blutzuckerwert sowie einen Trendpfeil an; dieser gibt an, wie rasch und in welche Richtung (Zunahme oder Abnahme) sich Ihr Blutzucker ändert.

Trendpfeile	Bedeutung
→	Der Glukosespiegel ändert sich allmählich (weniger als 60 mg/dL pro Stunde oder 3,3 mmol/L pro Stunde)
↘	Der Glukosespiegel sinkt mäßig ab (zwischen 60 und 120 mg/dL pro Stunde oder zwischen 3,3 mmol/L und 6,7 mmol/L pro Stunde)
↓	Der Glukosespiegel sinkt rasch ab (mehr als 120 mg/dL pro Stunde bzw. 6,7 mmol/L pro Stunde)
↗	Der Glukosespiegel steigt mäßig an (zwischen 60 und 120 mg/dL pro Stunde oder zwischen 3,3 mmol/L und 6,7 mmol/L pro Stunde)
↑	Der Glukosespiegel steigt rasch an (mehr als 120 mg/dL pro Stunde oder 6,7 mmol/L pro Stunde)

Optionstaste „Graph“ – Um ein detaillierteres Diagramm aufzurufen, drücken Sie auf die Optionstaste **Graph**.

Optionstaste „Menü“ – Um zum **Hauptmenü** zu gelangen, drücken Sie auf **Menü**.

Statussymbole – Optische Symbole, die den Status des FreeStyle Navigator II Systems anzeigen. In Anhang D, **Symbole am Empfänger**, finden Sie eine Tabelle mit allen Symbolen. In Anhang C, **Bildschirme des Empfängers**, sind die Optionen im Hauptmenü aufgeführt.

Weitere Informationen zum Status des FreeStyle Navigator II Systems können Sie durch Auswahl von **Menü → Status** aufrufen. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 10, **Anwendung der erweiterten Funktionen**, **FreeStyle Navigator II Status**.

KAPITEL 3

Erste Inbetriebnahme

Aufladen des Empfängers

Bevor Sie das FreeStyle Navigator II System zum ersten Mal benutzen, MÜSSEN Sie die Batterie des Empfängers mindestens 6 Stunden lang voll aufladen. Nehmen Sie das Ladekabel erst dann vom Empfänger ab, wenn er vollständig aufgeladen ist. = vollständig aufgeladen
= nicht vollständig aufgeladen

Wenn eine vollständig entladene Batterie aufgeladen wird, zeigt der Bildschirm zu Anfang nur ein rotes Batteriesymbol und lässt anschließend die Einstellung von Uhrzeit und Datum zu, falls erforderlich.

- Verbinden Sie ein Ende des Ladekabels mit dem in einer Steckdose befindlichen Steckerladegerät oder einem USB-Anschluss mit Stromversorgung, z.B. an einem Computer.
- Eventuell müssen Sie zuerst den entsprechenden Steckdosenadapter (gehört zum Lieferumfang des Systems) am Steckerladegerät anbringen, damit es in Ihrer Weltregion verwendet werden kann.
- Achten Sie beim Anbringen des Steckdosenadapters darauf, dass Sie ihn bis zum Einrasten nach unten drücken.

Ladekabel, Empfänger und Steckerladegerät

- Um den Steckdosenadapter abzunehmen, ziehen Sie die Lasche oben am Steckerladegerät zurück, heben den Steckdosenadapter an und entfernen ihn.
- Verbinden Sie das andere Ende des Ladekabels mit Ihrem Empfänger. Um die Batterie vollständig aufzuladen, muss der Empfänger mindestens 6 Stunden geladen werden.
- Sie können den Ladezustand des Empfängers auf dem Startbildschirm oder durch Auswahl von **Menü → Status** überprüfen.

Dieser Vorgang muss regelmäßig wiederholt werden, wenn die Batterieleistung absinkt. Am besten laden Sie den Empfänger täglich auf.

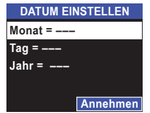
VORSICHT: Führen Sie KEINE Blutzuckertests durch, während der Empfänger aufgeladen wird.

Eine voll aufgeladene Empfängerbatterie reicht normalerweise etwa 3 Tage lang. Die Batterielebensdauer kann kürzer sein, wenn Sie die Anzeige häufig aktivieren. Darüber hinaus kann die Batterielebensdauer auch durch häufige Alarme kürzer werden.

Wenn das Ladekabel abgenommen wird, führt der Empfänger eine Reihe von Selbsttests durch. Falls die Anzeige eingeschaltet ist, gibt der Empfänger während dieser Tests Töne ab, vibriert und zeigt kurze Testbildschirme an.

Uhrzeit und Datum einstellen

Hinweis: *Die korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums ist sehr wichtig. Die Genauigkeit der Diagramme und statistischen Berichte hängt davon ab, dass Datum und Uhrzeit stimmen.*



1. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie die rechte Optionstaste drücken. Falls die Batterie des Empfängers vollständig entladen war, fordert Sie der Empfänger automatisch auf, Uhrzeit und Datum einzustellen, bevor Sie fortfahren.
2. Stellen Sie die **Aktuelle Zeit** ein, indem Sie auf das Scrollrad drücken, wenn die erste gestrichelte Linie (--:-- --) mit dem Cursor markiert ist.
3. Drücken Sie in jeder Zeile auf das Scrollrad, um den einzustellenden Wert (**Stunden, Minuten, AM/PM**) auszuwählen, und stellen Sie den Wert durch Drehen des Scrollrads nach oben oder unten ein. Drücken Sie wieder auf das Scrollrad, um den gewünschten Wert einzustellen. Drehen Sie am Scrollrad, um zur nächsten Zeile zu gelangen.
4. Sobald Sie die Zeit eingestellt haben, drücken Sie auf **Annehmen**. Damit werden alle Einstellungen auf der Seite gespeichert.
5. Zur Einstellung für das **Aktuelle Datum** den Vorgang in der zweiten gestrichelten Linie (--- ---, ---) wiederholen.
6. Falls Sie das Anzeigeformat für Uhrzeit und Datum ändern möchten, drücken Sie auf **Format**.
7. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Formatänderungen zu speichern.
8. Drücken Sie die Taste **Fertig**. Das Menü „Einstellungen“ erscheint.

Ändern von Uhrzeit und Datum

Falls Sie die Uhrzeit und das Datum ändern müssen – z.B. bei der Umstellung auf die Sommerzeit – wählen Sie **Menü → Einstellungen → Zeit & Datum**.

Bevorzugte Einstellungen für die Anzeige

1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Anzeige**.
2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern:
   - **Sprache** – Wählen Sie die Sprache für die Anzeige aus.
   - **Standby** – Wählen Sie die Zeitdauer aus (15 bis 120 Sekunden), für die die Anzeige nach der letzten Tastenbetätigung aktiv bleiben soll. Der Empfänger kehrt zum Startbildschirm zurück, wenn er nach einer Auszeit wieder eingeschaltet wird. Der Standardwert beträgt 15 Sekunden.
   - **Dezimal** – Wählen Sie das Dezimalformat (X.X oder X,X).
3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellung zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

KAPITEL 4

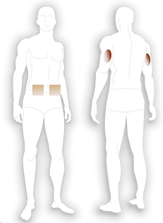
Anlegen und Entfernen des Sensors

Bevor Sie zum ersten Mal einen Sensor einsetzen, lesen Sie bitte dieses Kapitel ganz durch, damit Ihnen klar ist, wie der Transmitter am Sensorträger angebracht bzw. von ihm abgenommen wird. Damit tragen Sie dazu bei, dass Ihre erste Sensoreinführung erfolgreich verläuft.

VORSICHT: Die Einsetzhilfe für den Sensor und der Sensorträger dürfen NICHT benutzt werden, wenn die jeweilige sterile Verpackung offen oder beschädigt ist.

Wo der Sensor eingesetzt werden sollte

- Sensoren dürfen nur in den Bauch oder die Rückseite des Oberarms eingesetzt werden.
- Bereiche mit Narben, Leberflecken, Schwangerschaftsstreifen oder Knoten sind zu vermeiden.
- Wählen Sie einen Hautbereich aus, der im Laufe Ihrer üblichen täglichen Aktivitäten flach bleibt (nicht gebeugt oder in Falten gelegt wird).
- Wählen Sie für jeden neuen Sensor stets eine neue Einstichstelle.
- Wechselnde Einstichstellen tragen zur Vorbeugung gegen Schmerzen, Reizungen, Blutergüsse, Hautausschlag und Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Klebemittel bei.
- Wählen Sie eine Stelle aus, die mindestens 2,5 cm (1 Zoll) von einer Insulin-Infusionsstelle bzw. früheren Einstichstelle entfernt liegt.



- Eventuell sollten Sie sich angewöhnen, die Stellen immer in der gleichen Reihenfolge zu wechseln (zum Beispiel linker Arm, rechter Arm, linke Bauchseite, rechte Bauchseite und dann wieder von vorne beginnen).

VORSICHT: Aufgrund des Infektionsrisikos dürfen FreeStyle Navigator II Sensoren NICHT wiederverwendet werden. Nicht für die Resterilisation geeignet.

Einsetzen eines neuen Sensors

WARNUNGEN:

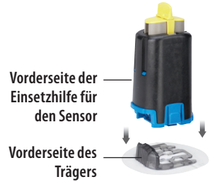
- Die Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor enthält eventuell ein Trocknungsmittel. Dieses kann beim Einatmen oder Verschlucken schädlich sein und kann Haut- oder Augenreizungen verursachen.
- Die vorgespannte Einsetzhilfe für den Sensor darf niemals auf die Augen, das Gesicht oder irgendeinen anderen Körperteil gerichtet werden, an dem der Sensor nicht eingesetzt werden soll.

1. Bereiten Sie die vorgesehene Einstichstelle vor, indem Sie sie zuerst mit Wasser und Seife abwaschen und dann mit einem Alkoholtupfer abwischen.

   Hinweis: *Die Einstichstelle MUSS sauber und trocken sein. Andernfalls kann es zu einer Entzündung kommen, oder der Sensorträger haftet eventuell nicht an der Stelle.*
2. Nehmen Sie die Einsetzhilfe für den Sensor und den Sensorträger aus der jeweiligen sterilen Verpackung. Bewahren Sie die Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor auf. Darauf befindet sich die Sensor-Codenummer. Sie müssen diese Codenummer später in den Empfänger eingeben.

   Hinweis: *Notieren Sie sich den Sensorcode, der auf der Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor steht. Sie müssen diesen Code nach dem Einsetzen eingeben.*

3. Setzen Sie die Einsetzhilfe für den Sensor auf den Sensorträger, indem Sie die Vorderseite der Einsetzhilfe für den Sensor über die vorstehenden Teile des Sensorträgers stülpen und dann nach unten drücken. Dabei sollte ein leichtes Klicken zu hören bzw. spüren sein.



4. Ziehen Sie die Klebeschutzfolie von der Unterseite des Sensorträgers ab. Achten Sie darauf, dass sich die Klebefläche nicht zusammenfaltet.

5. Setzen Sie den Sensorträger mit der Klebeseite nach unten auf den gereinigten Hautbereich an der Einstichstelle. Streichen Sie mit den Fingern das Trägerpflaster auf der Haut glatt. Halten Sie es gut fest, damit es an der Haut haftet. Falls Sie den Sensor an der Rückseite des Arms platzieren, setzen Sie sich den Sensorträger längs auf den Arm, sodass die Vorderseite des Sensorträgers zur Schulter zeigt. Falls Sie den Sensor am Bauch platzieren, setzen Sie den Sensorträger waagerecht an, parallel zum Hosenbund.

Hinweis: *Der Sensorträger muss direkt auf die Haut aufgebracht werden. Legen Sie den Sensorträger NICHT über anderen Materialien (Kleidung, Verband usw.) an.*

6. Drehen Sie den Sperrstift oben auf dem Gerät mit Daumen und Zeigefinger um eine Vierteldrehung. Ziehen Sie den Sperrstift heraus.

VORSICHT: Sobald der Sperrstift entfernt wurde und die Einsetztasten gedrückt werden, wird der Sensor mit einem kurzen Nadelstich dicht unter der Haut platziert. Drücken Sie ERST DANN auf die Tasten, wenn Sie bereit zum Einsetzen des Sensors sind.

7. Halten Sie die Einsetzhilfe für den Sensor im schwarzen Bereich fest, nicht an den blauen Freigabetasten. Drücken Sie die beiden grauen Einsetztasten oben auf der Einsetzhilfe für den Sensor fest ein. Vermeiden Sie dabei jedoch, die gesamte Einsetzhilfe für den Sensor fester in die Haut zu drücken. Eventuell spüren Sie einen kleinen Stich, wenn der Sensor unter die Haut gestoßen wird.

Hinweis: *Damit der Sensor richtig eingeführt wird, müssen beide Tasten vollständig eingedrückt werden. Dies ist der Fall, wenn die Tasten bündig mit der Oberseite der Einsetzhilfe für den Sensor abschließen.*

8. Halten Sie die Einsetzhilfe für den Sensor fest und drücken Sie fest auf die beiden blauen Freigabetasten an der Unterkante. Heben Sie die Einsetzhilfe für den Sensor gerade nach oben vom Sensorträger ab. Achten Sie darauf, dass Sie beim Entfernen der Einsetzhilfe für den Sensor nicht den Sensorträger von der Haut abziehen.

Hinweis: *Versuchen Sie NICHT, die Einsetzhilfe für den Sensor abzunehmen, ohne die blauen Freigabetasten zu drücken. Dadurch könnte der Sensorträger verschoben werden.*

9. Nach dem Abnehmen der Einsetzhilfe für den Sensor ist der Sensor sichtbar. Seine Spitze ist in der Haut verankert, während die Oberseite des Sensors bündig mit der Oberkante des Sensorträgers abschließt. An der Einstichstelle kann es eventuell zu einer geringfügigen Blutung kommen. Falls die Blutung andauert und nicht gestillt werden kann, nehmen Sie den Sensorträger mit dem Sensor ab und wiederholen Sie den Sensor-Einsetzvorgang mit einem neuen Sensor an einer anderen Einstichstelle.

10. Führen Sie die Einsetzhilfe für den Sensor einer sicheren Entsorgung zu. Dazu empfehlen wir eine Kanülenbox oder einen stichfesten Behälter mit fest sitzendem Deckel.

Anbringen des Transmitters

Bevor Sie einen neuen Transmitter erstmalig am Sensorträger befestigen, müssen Sie sich die Seriennummer des Transmitters (an der Unterseite des Transmitters) notieren.

Notieren Sie die Seriennummer hier _____

1. Nach dem Einsetzen des Sensors richten Sie den Transmitter über dem Sensorträger so aus, dass die Kontaktstellen zum Sensor zeigen.
2. Setzen Sie den Transmitter direkt über dem runden Teil des „Schlüssellochs“ auf den Sensorträger.
3. Halten Sie den Transmitter mit Daumen und Zeigefinger fest und schieben Sie ihn ein, bis er einrastet.

   Hinweis: *Der Transmitter darf NICHT vom Sensorträger abgenommen oder ausgewechselt werden, während Sie den Sensor tragen. Geschieht dies doch, kann die Lebensdauer Ihres Sensors vorzeitig enden.*

Schlüsselloch

Verbindung zu einem neuen Sensor herstellen

1. Wählen Sie am Empfänger **Menü → Mit Sensor verbinden**. Der Empfänger zeigt die folgende Aufforderung an: „Empfänger neben Sensor halten.“ Halten Sie den Empfänger neben die Transmitter/Sensor-Einheit. Der Empfänger sucht nun das drahtlose Signal des Transmitters.

Wenn der Empfänger die Verbindung zum Transmitter hergestellt hat, gibt der Empfänger den Erfolgston ab (sofern die Ruftöne eingeschaltet sind).

Hinweis: *Falls der Empfänger keine Verbindung zum Transmitter herstellen kann, weist er Sie darauf mit einer Bildschirmmeldung sowie dem Fehlschlagston hin (sofern die Ruftöne eingeschaltet sind). Überprüfen Sie, dass der Transmitter richtig am Sensorträger angebracht ist und dass der Empfänger sich direkt über dem Transmitter befindet. Drücken Sie auf* ***Ja****, um einen erneuten Verbindungsversuch zu unternehmen.*

2. Jedes Mal, wenn Sie einen neuen Transmitter mit dem Empfänger verbinden, wird die Meldung „Neuer Transmitter“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Wird nur bei neuen Transmittern angezeigt

- Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Bildschirm angezeigte Transmitter-ID mit der Transmitter-Seriennummer übereinstimmt, die Sie auf Seite 12 notiert haben (diese befindet sich an der Unterseite des Transmitters).
- Falls die beiden Nummern nicht übereinstimmen, drücken Sie auf **Nein**.
- Falls die beiden Nummern übereinstimmen, drücken Sie auf **Ja**, um mit dem Bildschirm „Sensorcode“ fortzufahren.

VORSICHT: Falls Sie eine falsche Seriennummer für den Transmitter akzeptieren, werden Ihre Blutzuckerwerte ungenau bzw. stehen gar nicht zur Verfügung.

Sobald Sie die Seriennummer des neuen Transmitters akzeptiert haben, erscheint dieser Bildschirm erst dann wieder, wenn Sie Verbindung mit einem neuen Transmitter aufnehmen.

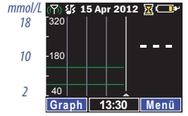
3. Wenn der Empfänger eine Transmitter-Seriennummer akzeptiert hat, wird der Bildschirm „Sensorcode“ angezeigt.

4. Geben Sie mit dem Scrollrad den aus 3 Ziffern bestehenden Sensorcode auf der Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor ein.

VORSICHT: Die Codenummern MÜSSEN übereinstimmen, damit genaue Blutzuckerergebnisse erzielt werden.

Hinweis: *Sobald Sie den Sensorcode eingegeben und auf* ***Annehmen****, gedrückt haben, können Sie die Sensor-Codenummer nicht mehr ändern. Passen Sie daher gut auf; wenn Sie einen falschen Code eingeben, müssen Sie den Sensor ersetzen. Bei einem falsch eingegebenen Sensorcode erhalten Sie eventuell ungenaue Messwerte bei der kontinuierlichen Glukosemessung.*

5. Drücken Sie auf **Annehmen**, um den Sensor zu starten.



Der Empfänger zeigt automatisch den Startbildschirm an. Das Symbol erscheint am oberen Rand, während das System die erste Kalibrationszeit abwartet (ungefähr 1 Stunde). Das System zeigt „---“ an, wenn noch keine kontinuierliche Glukosemessung verfügbar ist.

Sobald das System bereit zur Kalibration ist, wird das Symbol angezeigt. Führen Sie zum Kalibrieren einen Blutzuckertest durch. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 7, **Kalibrieren**.

Wiederherstellung der Verbindung zum Sensor bei Signalunterbrechungen

Falls die Verbindung zwischen Empfänger und Transmitter aus irgendeinem Grund verloren gehen sollte (dies wird durch das Symbol angezeigt), können Sie sie wieder herstellen, indem Sie die folgenden Schritte durchführen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Transmitter fest am Sensor angebracht ist.
2. Der Empfänger versucht während der ersten 30 Minuten nach dem Verlust der Verbindung automatisch, wieder eine Verbindung zum Transmitter aufzunehmen. Wenn bereits mehr als 30 Minuten vergangen sind oder Sie die Verbindung sofort wieder herstellen möchten, wählen Sie **Menü → Mit Sensor verbinden**.
3. Halten Sie den Empfänger direkt über den Transmitter. Wenn die Verbindung erfolgreich wieder hergestellt wird, sehen Sie das Symbol auf dem Startbildschirm.

Wann der Sensor gewechselt werden sollte

Der Sensor muss unter den folgenden Umständen gewechselt werden:

- Mindestens alle 5 Tage. Das System beendet die Sensornutzung nach 5 Tagen automatisch. Sie können die verbleibende Lebensdauer des Sensors auf dem Startbildschirm prüfen oder dazu **Menü → Status** auswählen. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 10, **Anwendung der erweiterten Funktionen**, **FreeStyle Navigator II-Status.**
- Falls Reizungen oder Schmerzen an der Sensor-Einstichstelle auftreten. Wenn Sie bei den ersten Anzeichen von Reizungen oder Schmerzen entsprechend reagieren, vermeiden Sie, dass kleine Probleme sich verschlimmern.
- Falls ein Alarm des Empfängers Sie dazu auffordert, den Sensor zu ersetzen.

WARNUNG: Bewegungen des Sensorträgers, starkes Schwitzen an der Sensor-Einstichstelle aufgrund von Aktivitäten wie z.B. starker körperlicher Anstrengung oder Anstoßen an Gegenständen können dazu führen, dass der Sensorträger schlecht haftet und der Sensor sich verschiebt. Falls sich der Sensor verschiebt, weil die Klebeschicht des Sensorträgers nicht mehr an der Haut haftet, können Sie ohne Vorwarnung unzuverlässige bzw. gar keine Ergebnisse mehr erhalten. Wählen Sie beim Einsetzen des Sensors die Einstichstelle sorgfältig aus und bereiten Sie sie entsprechend den Anweisungen vor.

VORSICHT: Falls Ihnen die Ergebnisse der kontinuierlichen Messung falsch vorkommen, prüfen Sie, ob sich der Sensor verschoben hat. Falls Sie bemerken, dass sich der Sensor von der Haut gelöst hat oder dass die Klebeschicht am Sensorträger nicht mehr hält, sollten Sie den aktuellen Sensor entsorgen und einen neuen einsetzen.

Hinweis: *Sie können einen Verband anlegen, um die Transmitter/Sensor-Einheit zu befestigen. Legen Sie einen Verband an, wenn der Sensorträger anscheinend nicht gut haftet.*

Entfernen von Sensor und Transmitter

1. Heben Sie eine Kante des Klebefilms an und ziehen Sie ihn in einer durchgehenden Bewegung langsam von der Haut ab. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Klebeschicht nicht zusammenfaltet, da der Transmitter dann schwieriger vom Sensorträger zu entfernen ist.

2. Nachdem Sie die Transmitter/Sensor-Einheit von der Haut entfernt haben, ziehen Sie an der Klebeschicht an der Unterseite des Sensorträgers, während Sie gleichzeitig den Transmitter (also das vom Sensor abgewandte Ende) festhalten. Eventuell ist ein Klicken zu hören, wenn sich der Transmitter vom Sensorträger löst. Schieben Sie den Transmitter von dem benutzten Sensorträger ab.

Hinweis: *Versuchen Sie nicht, den Transmitter vom Sensorträger abzuhebeln. Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten bitte an den Kundenservice.*

Eventuell wird kurz nach dem Abnehmen des Transmitters (innerhalb von etwa 1 Minute) die Meldung „TX ABGETRENNT. Der Transmitter wurde vom Sensor getrennt. CGM ist nicht verfügbar. Sensor ersetzen, um mit CGM fortzufahren.“ auf dem Bildschirm angezeigt. Sensor ersetzen, um mit CGM fortzufahren. Falls dieser Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**.

Falls Sie den Transmitter nicht vom Sensorträger abnehmen, wird auf dem Empfänger die folgende Meldung angezeigt: „Haben Sie den Sensor entfernt? Wählen Sie "Ja", um das CGM zu beenden.“ Drücken Sie auf **Ja**.

3. Entsorgen Sie den Sensorträger (mit dem daran angebrachten Sensor). Sie sollten den Transmitter jedes Mal, wenn Sie einen benutzten Sensor abnehmen, reinigen. Informationen zur Reinigung finden sich in Kapitel 9, **Mit dem FreeStyle Navigator II System leben**.

TX ABGETRENNT
Der Transmitter wurde vom Sensor getrennt. CGM ist nicht verfügbar. Sensor ersetzen, um mit CGM fortzufahren.
OK

Hinweis: *Werfen Sie den Transmitter NICHT weg. Versuchen Sie KEINESFALLS, den Sensorträger oder den Sensor wiederzuverwenden.*

KAPITEL 5

Test mit Kontrolllösung

Wenn Sie Ihr System zum ersten Mal einrichten, sollten Sie einen Test mit Kontrolllösung durchführen. Dieser Test kann außerdem jederzeit durchgeführt werden, wenn Sie bestätigen möchten, dass Ihr Empfänger und Ihre Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren. Informationen zum Erwerb von Kontrolllösungen erhalten Sie beim Kundenservice unter + 8000 - 2255 - 232 (+ 8000 - CALL - ADC).

Hinweis: *Verwenden Sie NUR FreeStyle Lite Teststreifen mit dem FreeStyle Navigator II System. Andere Teststreifen können zu ungenauen Ergebnissen führen. Wichtige Informationen zu den Teststreifen, darunter genaue Angaben zur Aufbewahrung und Verwendung, finden Sie in der Packungsbeilage der FreeStyle Lite Teststreifen.*

WARNUNG: Die FreeStyle Lite Teststreifen und Lanzetten sind kleine Teile, die gesundheitsschädlich sein können, wenn sie verschluckt werden.

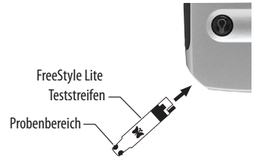
Hinweis: *Falls zu irgendeinem Zeitpunkt bei der Testdurchführung eine Fehlermeldung erscheint bzw. der Empfänger einen Fehlerton abgibt, schlagen Sie weitere Informationen bitte in Kapitel 11,* ***Fehlerbehebung****, nach.*

Bereiten Sie den FreeStyle Lite-Teststreifen vor

1. Suchen Sie nach dem Verfallsdatum auf dem Behälter mit den FreeStyle Lite Teststreifen. Falls die Teststreifen abgelaufen sind, müssen Sie sie entsorgen und einen neuen Behälter mit Teststreifen beschaffen.
2. Nehmen Sie einen einzelnen Teststreifen aus dem Behälter und verschließen Sie den Behälter wieder fest.

Führen Sie den FreeStyle Lite Teststreifen in die Teststreifenöffnung des Empfängers ein

1. Vergewissern Sie sich, dass auf der Anzeige des Empfängers der Startbildschirm dargestellt wird bzw. dass die Anzeige abgeschaltet ist.
2. Drehen Sie den Teststreifen so, dass das Symbol nach oben zeigt.
3. Fassen Sie den Teststreifen an dem Ende mit den Probenbereichen an.
4. Führen Sie das andere Ende des Teststreifens bis zum Anschlag in die Teststreifenöffnung des Empfängers ein. Der Empfänger zeigt die Aufforderung „Blut auftragen“ zusammen mit einem Blutstropfen und einem Teststreifen an.



Tragen Sie Kontrolllösung auf und warten Sie die Ergebnisse ab

Hinweis: *Falls Sie nicht innerhalb von 2 Minuten nach dem Einführen des Teststreifens Kontrolllösung auftragen, schaltet sich die Anzeige ab. Um den Test wieder aufzunehmen, entfernen Sie den unbenutzten Teststreifen und führen ihn wieder ein.*

1. Tragen Sie vorsichtig Kontrolllösung auf NUR EINEN Probenbereich des Teststreifens auf.

2. Beobachten Sie die Anzeige des Empfängers. Wenn genügend Kontrolllösung aufgetragen wurde, wird auf dem Empfänger ein aus 4 Pfeilen bestehender Kreis angezeigt, während die Messung an der Kontrolllösung läuft. Falls die Ruftöne eingeschaltet sind, hören Sie außerdem einen aus zwei Noten bestehenden Rufton.

Hinweis: *Falls erforderlich, können Sie innerhalb von 60 Sekunden, nachdem Sie mit dem Auftragen der Kontrolllösung begonnen haben, weitere Lösung hinzufügen.*

Der Empfänger zeigt die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung an, sobald dieser abgeschlossen ist. Falls die Ruftöne eingeschaltet sind, hören Sie außerdem einen Glockenton, wenn die Ergebnisse erscheinen.

Bestätigen Sie auf dem Ergebnisbildschirm, dass Kontrolllösung verwendet wurde

1. Wählen Sie dazu mit dem Scrollrad die Zeile für Kontrolllösung an, ändern Sie den Wert auf **Ja** und speichern Sie ihn.

101 mg/dL = 5,6 mmol/L

Hinweis: *Falls Sie NICHT **Ja** auswählen, führt das System dieses Ergebnis als Blutzuckerergebnis, nicht als Ergebnis mit Kontrolllösung. Das kann einen falschen Statistikbericht zur Folge haben.*

2. Entfernen Sie den Teststreifen und entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß. Die Teststreifen sind *nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt.*

Ergebnisse prüfen

VORSICHT: Die Ergebnisse des Tests mit Kontrolllösung geben NICHT Ihren Blutzuckerspiegel wieder.

Vergleichen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Testergebnisse mit dem auf IHREM Behälter mit Teststreifen aufgedruckten Bereich.

- Falls das Ergebnis INNERHALB dieses Bereichs liegt, funktioniert das eingebaute FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät korrekt.
- Falls das Ergebnis AUSSERHALB des Bereichs liegt, überprüfen Sie das Verfallsdatum der Kontrolllösung und wiederholen Sie den Test mit Kontrolllösung mit einem neuen Teststreifen.
- Falls auch beim Wiederholungstest das Ergebnis immer noch AUSSERHALB des Bereichs liegt, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal oder den Kundenservice.
- Falls als Ergebnis eine Fehlermeldung („Er“) angezeigt wird, finden Sie in Kapitel 11, **Fehlerbehebung**, weitere Informationen.

Hinweis: *Genaue Messungen werden im Temperaturbereich von 5 °C bis 40 °C (40 °F bis 104 °F) erzielt. Falls die Temperatur außerhalb dieses Bereichs liegt, zeigt der Empfänger zusammen mit dem Ergebnis des Kontrolllösungstests das Symbol an.*

Weitere Informationen finden Sie in der Packungsbeilage zur Kontrolllösung.

KAPITEL 6

Bestimmung des Blutzuckers

Sie können das eingebaute FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät jederzeit für einen Blutzuckertest benutzen, unabhängig davon, ob Sie einen Sensor tragen oder nicht. Sie können den Blutzuckertest an der Fingerspitze oder einer anderen zulässigen Körperstelle durchführen. Bei der Kalibration darf der Blutzuckertest nur an den Fingern durchgeführt werden.

Hinweis: *Verwenden Sie NUR FreeStyle Lite Teststreifen mit dem FreeStyle Navigator II System. Andere Teststreifen können zu ungenauen Ergebnissen führen. Wichtige Informationen zu den Teststreifen, darunter genaue Angaben zur Aufbewahrung und Verwendung, finden Sie in der Packungsbeilage der FreeStyle Lite Teststreifen.*

WARNUNG: Die FreeStyle Lite Teststreifen und Lanzetten sind kleine Teile, die gesundheitsschädlich sein können, wenn sie verschluckt werden.

VORSICHT: Führen Sie KEINE Blutzuckertests durch, während der Empfänger aufgeladen wird.

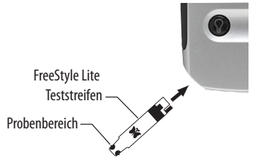
Hinweis: *Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird oder der Empfänger zu irgendeinem Zeitpunkt während des Blutzuckertests einen Fehlerton abgibt, finden Sie in Kapitel 11, **Fehlerbehebung**, weitere Informationen.*

Bereiten Sie den FreeStyle Lite-Teststreifen vor

1. Suchen Sie nach dem Verfallsdatum auf dem Behälter mit den FreeStyle Lite Teststreifen. Falls die Teststreifen abgelaufen sind, müssen Sie sie entsorgen und einen neuen Behälter mit Teststreifen beschaffen.
2. Nehmen Sie einen einzelnen Teststreifen aus dem Behälter und verschließen Sie den Behälter wieder fest.

Führen Sie den FreeStyle Lite Teststreifen in die Teststreifenöffnung des Empfängers ein

Hinweis: *Um die Beleuchtung der Teststreifenöffnung zu benutzen, drücken Sie bei eingeschalteter Anzeige 2 Sekunden lang auf die linke Optionstaste .*



1. Vergewissern Sie sich, dass auf der Anzeige des Empfängers der Startbildschirm dargestellt wird bzw. dass die Anzeige abgeschaltet ist.
2. Drehen Sie den Teststreifen so, dass das Symbol nach oben zeigt.
3. Fassen Sie den Teststreifen an dem Ende mit den Probenbereichen an.
4. Führen Sie das andere Ende des Teststreifens bis zum Anschlag in die Teststreifenöffnung des Empfängers ein. Der Empfänger zeigt die Aufforderung „Blut auftragen“ sowie einen Blutstropfen und einen Teststreifen an.

Hinweis: *Falls Sie nicht innerhalb von 2 Minuten nach dem Einführen des Teststreifens Ihre Blutprobe auftragen, schaltet sich die Anzeige ab. Um den Test wieder aufzunehmen, entfernen Sie den unbenutzten Teststreifen und führen ihn wieder ein.*

Bereiten Sie die Teststelle vor

VORSICHT:

In den folgenden Fällen dürfen Sie Ihren Blutzucker NUR an den Fingern testen:

- Falls Sie hypoglykämisch sind bzw. eine Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung haben.
- Bei der Kalibration Ihres Systems.

Hinweis: *Wählen Sie bei jedem Test eine andere Stelle, um zu vermeiden, dass Sie druckempfindlich werden oder Hornhaut gebildet wird. Leberflecken, Venen, Knochen und Sehnen vermeiden.*

1. Waschen Sie Ihre Hände und die Teststelle mit Wasser und Seife. Achten Sie darauf, dass an der Teststelle keine Hautlotion benutzt wurde.
2. Trocknen Sie Ihre Hände und die Teststelle gründlich.
3. Falls Sie nicht an den Fingern testen, reiben Sie die Teststelle kräftig ab, bis sie sich warm anfühlt (3 bis 5 Sekunden lang).

Stechen Sie mit einer Lanzette in die Teststelle, um eine Blutprobe zu erhalten

1. Warten Sie ab, bis die Aufforderung „Blut auftragen“ in der Anzeige des Empfängers erscheint, bevor Sie sich in den Finger stechen. Legen Sie den Empfänger beiseite und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Hinweise:
   - *Verwenden Sie jedes Mal eine neue sterile Lanzette. KEINESFALLS darf eine Lanzette oder Stechhilfe von mehr als einer Person benutzt werden.*
   - *Vergewissern Sie sich davon, dass Ihre Finger sauber und trocken sind, bevor Sie die Lanzette einstechen. Andernfalls kann es zu falschen Ergebnissen kommen.*
   - *Befolgen Sie die Anleitung für Ihre Stechhilfe.*
   - *Es ist nur ein winziger Blutstropfen erforderlich (0,3 µl).*

Tragen Sie das Blut auf und warten Sie die Ergebnisse ab

1. Tragen Sie vorsichtig Blut auf NUR EINEN Probenbereich des Teststreifens auf. Es ist nur ein ganz winziger Blutstropfen erforderlich.

   Hinweis: *Tragen Sie das Blut NICHT auf beide Probenbereiche des Teststreifens auf. Falls dies doch geschieht, verwerfen Sie den Teststreifen.*

2. Beobachten Sie die Anzeige des Empfängers. Wenn genügend Blut aufgetragen wurde, wird auf dem Empfänger ein aus 4 Pfeilen bestehender Kreis angezeigt, während die Blutzuckermessung läuft. Falls die Ruftöne eingeschaltet sind, hören Sie außerdem einen aus zwei Noten bestehenden Rufton.

   Hinweis: *Falls erforderlich, können Sie innerhalb von 60 Sekunden mehr Blut auf den gleichen Probenbereich des Teststreifens auftragen.*

Der Empfänger zeigt Ihre Blutzuckerergebnisse an, wenn der Test abgeschlossen ist. Falls die Ruftöne eingeschaltet sind, hören Sie außerdem einen Glockenton, wenn die Ergebnisse erscheinen.

Dieser Bildschirm zeigt Ihr Blutzuckerergebnis an. Drücken Sie die Start-Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

101 mg/dL = 5,6 mmol/L

Hinweis: *Genaue Messungen werden im Temperaturbereich von 5 °C bis 40 °C (40 °F bis 104 °F) erzielt. Falls die Temperatur außerhalb dieses Bereichs liegt, zeigt der Empfänger zusammen mit Ihrem Blutzuckerwert das Symbol an.*

Verwerfen Sie den Teststreifen und die Lanzette

Hinweise:
- *Teststreifen dürfen nur ein Mal benutzt werden. Verwerfen Sie gebrauchte Teststreifen.*
- *Um einen Kontakt mit biogefährlichem Material zu verhindern, verwenden sie einen dicht verschließbaren Behälter wie z.B. eine Kanülenbox.*

Ihre Blutzuckerergebnisse

Besprechen Sie die für Sie angemessenen oberen und unteren Grenzwerte des Blutzucker-Zielbereichs mit dem medizinischen Fachpersonal. Falls Sie Ergebnisse erhalten, die unterhalb oder oberhalb Ihres Zielbereichs liegen, Sie aber KEINE Symptome einer Hypoglykämie bzw. Hyperglykämie bemerken, wiederholen Sie den Test. Falls Sie entsprechende Symptome bemerken oder weiterhin Testergebnisse erhalten, die zu niedrig oder zu hoch sind, wenden Sie die von Ihrem medizinischen Fachpersonal empfohlene Behandlung an.

VORSICHT: Niedrige oder hohe Blutzuckerwerte können auf ein potenziell ernstes medizinisches Krankheitsbild hinweisen.

Niedriger Blutzuckerwert

Falls der Empfänger **Low** anzeigt, liegt Ihr Ergebnis unter 20 mg/dL (1,1 mmol/L). Falls Sie Symptome bemerken, die auf niedrigen Blutzucker deuten (zum Beispiel Schwäche, Schweißausbrüche, Nervosität, Kopfschmerzen oder Verwirrtheit), befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer schweren Hypoglykämie. Falls Sie keine Symptome bei sich feststellen, waschen und trocknen Sie Ihre Hände und wiederholen Sie den Blutzuckertest an Ihrem Finger mit einem neuen Teststreifen. Falls Sie zum zweiten Mal ein **Low**-Ergebnis erhalten, befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer schweren Hypoglykämie.

Hoher Blutzuckerwert

Falls der Empfänger **High** anzeigt, liegt Ihr Ergebnis über 500 mg/dL (27,8 mmol/L). Falls Sie Symptome bemerken, die auf hohen Blutzucker deuten (zum Beispiel Ermüdung, Durst, starker Harndrang oder unscharfes Sehen), befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Hyperglykämie. Falls Sie keine Symptome bei sich feststellen, waschen und trocknen Sie Ihre Hände und wiederholen Sie den Blutzuckertest an Ihrem Finger mit einem neuen Teststreifen. Falls Sie zum zweiten Mal ein **High**-Ergebnis erhalten, befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer schweren Hyperglykämie.

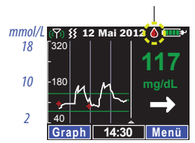
Kalibrieren

Als Kalibration bezeichnet man den Vorgang, mit dem das FreeStyle Navigator II System die in Ihrer Interstitialflüssigkeit gemessenen Glukosewerte mit Ihren Blutzuckerwerten abgleicht. Sie müssen das System kalibrieren, indem Sie Ihren Blutzucker ungefähr 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors testen.

- Wenn das System bereit zur Kalibration ist, zeigt es die Aufforderung „BZ überprüfen, um zu kalibrieren“ an und gibt einen akustischen Alarm entsprechend Ihren Einstellungen ab. Außerdem erscheint auf dem Startbildschirm das Blutstropfen-Symbol. Führen Sie einen Blutzuckertest durch, um das System zu kalibrieren.

Hinweis: *Falls Ihre Systemalarme abgeschaltet sind, sehen Sie den Bildschirm „BZ überprüfen, um zu kalibrieren“ nicht und hören auch keinen akustischen Alarm.*

- Falls das Sanduhrsymbol angezeigt wird, können Sie Ihren Blutzucker testen, eventuell funktioniert jedoch die Kalibration nicht. Das Sanduhrsymbol bedeutet, dass das System nicht bereit zum Kalibrieren ist.



117 mg/dL = 6,5 mmol/L

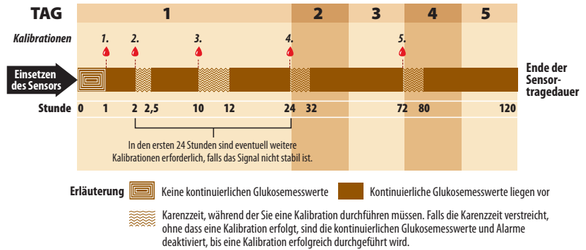
- Für jede Kalibration gibt es ein Zeitfenster, in dem sie abgeschlossen werden muss, die sogenannte ***Karenzzeit***. Sollten Sie keine Kalibration durchführen, bevor die Karenzzeit abläuft, werden die kontinuierlichen Glukosemesswerte nicht mehr angezeigt und die Blutzuckeralarme werden deaktiviert. Ihr Sensor bleibt weiterhin aktiv. Falls Sie die Karenzzeit verpasst haben, führen Sie einfach einen Blutzuckertest durch, wenn Sie das Blutstropfen-Symbol sehen; damit wird der Kalibrationsvorgang fortgesetzt und die kontinuierliche Glukosemessung beginnt wieder.

Kalibration	Zeit seit dem Start des Sensors	Karenzzeit
1.	1 Stunde	Keine Karenzzeit
2.	2 Stunden	30 Minuten
3.	10 Stunden	2 Stunden
4.	24 Stunden	8 Stunden
5.	72 Stunden	8 Stunden

VORSICHT:

- Verwenden Sie zur Kalibration des Systems immer eine Blutprobe aus der Fingerbeere. Verwenden Sie KEINE Blutzuckermessungen von anderen Stellen, um das System zu kalibrieren.
- FreeStyle Kontrolllösung darf NICHT zur Kalibration verwendet werden. Führen Sie KEINEN Test mit Kontrolllösung durch, wenn Sie vom System zu einer Kalibration aufgefordert werden.
- In den klinischen Studien lagen die kontinuierlichen Glukosemesswerte manchmal unter den Blutzuckerwerten. Dies war meistens im Schlaf der Fall und gab sich rasch, sobald der Patient sich bewegte oder aufwachte. Um die Auswirkungen dieses Phänomens zu reduzieren, sollte das System nicht kalibriert werden, während der Patient schläft.

Zeitlicher Verlauf der Kalibration



- Je nach dem Sensorsignal bittet Sie das System während der ersten 24 Stunden eventuell um weitere Kalibrationen. In diesen Fällen fordert eine Meldung Sie auf, die vorhergehende Kalibration zu bestätigen.

Eine erfolgreiche Kalibration gewährleisten

- Ihr Blutzuckerergebnis muss zwischen 60 mg/dL und 400 mg/dL (3,3 mmol/L und 22,3 mmol/L) liegen.
- Ihr Blutzuckerspiegel sollte relativ konstant bleiben.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Transmitter/Sensor-Einheit sich in einem Umkreis von 3 Metern (10 Fuß) zu Ihrem Empfänger befindet.

Hinweise:

- *Falls Sie die Systemalarme abschalten, fordert der Empfänger Sie NICHT akustisch dazu auf, die Kalibrationsschritte durchzuführen, nachdem Sie einen neuen Sensor eingesetzt haben. Der Empfänger zeigt das Blutstropfen-Symbol auf dem* ***Start*** *-Bildschirm an oder nachdem Sie* ***Menü → Status*** *auswählen.*
- *Falls sich Ihr Blutzuckerspiegel rasch ändert oder Ihr Empfänger kürzlich außerhalb des Empfangsbereich des Transmitters war, fordert Sie das System eventuell nicht zur Kalibration auf, sondern wartet stattdessen günstigere Bedingungen ab (normalerweise weniger als 30 Minuten).*

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 11, **Fehlerbehebung**. Sie können sich auch an Ihr medizinisches Fachpersonal oder den Kundenservice wenden, wenn Sie Probleme mit der Kalibration haben.

KAPITEL 8

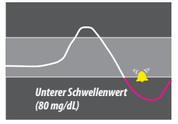
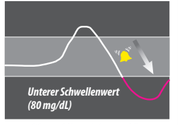
Alarme

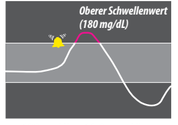
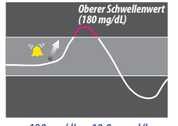
Alarmtypen

Blutzuckeralarme

Blutzuckeralarme sind Mitteilungen in Zusammenhang mit Ihren kontinuierlichen Glukosemesswerten. Besprechen Sie die für Sie geeigneten Blutzuckeralarm-Einstellungen mit Ihrem medizinischen Fachpersonal. Alarme werden auf dem Empfänger in Form einer Meldung angezeigt. Die Bezeichnung des Alarms ist in gelb hervorgehoben, ausgenommen beim Alarm „Niedriger Blutzucker"; dieser erscheint in rot. Je nach Ihren Alarmeinstellungen werden Sie außerdem durch einen Ton oder eine Vibration auf einen Alarm hingewiesen.

Blutzuckeralarme setzen voraus, dass Sie kontinuierliche Glukosedaten empfangen. Erwartete Alarme treten früher ein als Schwellenwertalarme.

Alarmtyp	Beschreibung	Beispiel
74 mg/dL = 4,1 mmol/L *75 mg/dL = 4,2 mmol/L*	Der Alarm „Niedriger Blutzucker" weist Sie darauf hin, dass der Blutzuckerspiegel unterhalb des Schwellenwerts niedrige Glukose liegt.	Alarm „Schwellenwert niedriger Blutzucker"  *80 mg/dL = 4,4 mmol/L*
98 mg/dL = 5,4 mmol/L *75 mg/dL = 4,2 mmol/L*	Der Alarm „Glukose erwartet niedrig" dient als Frühwarnung vor einem Ereignis, das wahrscheinlich eintreten wird, falls der momentane Trend andauert. Sie können wählen, wie lange vor dem erwarteten Erreichen des Schwellenwerts für den Blutzuckerspiegel Sie benachrichtigt werden möchten (10, 20 oder 30 Minuten).	Alarm „Blutzucker erwartet niedrig"  *80 mg/dL = 4,4 mmol/L*

Alarmtyp	Beschreibung	Beispiel
241 mg/dL = 13,9 mmol/L *240 mg/dL = 13,3 mmol/L*	Der Alarm „Blutzucker" weist Sie darauf hin, dass der Blutzuckerspiegel oberhalb des Schwellenwerts hohe Glukose liegt.	Alarm „Schwellenwert hoher Blutzucker"  *180 mg/dL = 10,0 mmol/L*
204 mg/dL = 11,3 mmol/L *240 mg/dL = 13,3 mmol/L*	Der Alarm „Glukose erwartet hoch" dient als Frühwarnung vor einem Ereignis, das wahrscheinlich eintreten wird, falls der momentane Trend andauert. Sie können wählen, wie lange vor dem erwarteten Erreichen des Schwellenwerts für den Blutzuckerspiegel Sie benachrichtigt werden möchten (10, 20 oder 30 Minuten).	Alarm „Blutzucker erwartet hoch"  *180 mg/dL = 10,0 mmol/L*

VORSICHT:

- Die Alarme für niedrigen und hohen Blutzucker sollten nicht die einzige Methode zur Feststellung einer Unter- oder Überzuckerung sein. Die Alarme müssen immer gemeinsam mit anderen Indikatoren für Ihren glykämischen Zustand (Blutzuckerspiegel, Trend, Diagramme usw.) verwendet werden.
- Verlassen Sie sich NICHT ausschließlich auf die erwarteten Blutzuckeralarme zur Feststellung einer Unter- oder Überzuckerung. Verwenden Sie immer sowohl die Alarme für niedrigen und hohen Blutzucker-Schwellenwert ALS AUCH die Alarme für erwartete hohe und niedrige Glukose, um den maximalen Warneffekt bei Unter- oder Überzuckerung zu erreichen.
- Der Alarm für niedrigen Blutzucker kann nicht niedriger als auf 60 mg/dL (3,3 mmol/L) eingestellt werden. Er ist daher nicht dazu gedacht, Sie vor einer schweren Hypoglykämie zu warnen.
- Der Alarm für hohen Blutzucker kann nicht höher als auf 300 mg/dL (16,7 mmol/L) eingestellt werden. Er ist daher nicht dazu gedacht, Sie vor einer schweren Hyperglykämie zu warnen.
- Die Schwellenwerte für den niedrigen und hohen Blutzuckeralarm sollten nicht mit den ***Blutzucker-Zielwerten*** verwechselt werden. Der Alarm für niedrigen bzw. hohen Blutzucker wird ausgelöst, wenn Sie den zuvor eingestellten Wert überschreiten. Glukose-Zielwerte ermöglichen eine Angabe zum Verlauf Ihres Blutzuckerspiegels relativ zu den vorgegebenen Zielwerten in Berichten und Diagrammen.

Blutzuckeralarm-Einstellungen

Typ	Bedeutung	Verfügbare Einstellungen
Alarm „Niedriger Blutzucker“	Ein Alarm, der Sie benachrichtigt, wenn Ihr Blutzucker unter den unteren Glukose-Schwellenwert sinkt	• Schwellenwertbereich: 60 – 119 mg/dL (3,3 – 6,6 mmol/L) • Schlummerzeit: 15 – 60 min • Alarmtöne, Vibrieren oder Aus
Alarm „Hoher Blutzucker“	Ein Alarm, der Sie benachrichtigt, wenn Ihr Blutzucker über den oberen Glukose-Schwellenwert steigt	• Schwellenwertbereich: 120 – 300 mg/dL (6,7 – 16,7 mmol/L) • Schlummerzeit: 15 – 240 min • Alarmtöne, Vibrieren oder Aus
Alarm „Erwartet niedrig“	Frühwarnalarm, der Sie etwa 10, 20 oder 30 Minuten vorher darauf aufmerksam macht, dass Sie auf den unteren Glukose-Schwellenwert zusteuern	• Vorwarnzeit: 10, 20 oder 30 min • Alarmtöne, Vibrieren oder Aus
Alarm „Erwartet hoch“	Frühwarnalarm, der Sie etwa 10, 20 oder 30 Minuten vorher darauf aufmerksam macht, dass Sie auf den oberen Glukose-Schwellenwert zusteuern	• Vorwarnzeit: 10, 20 oder 30 min • Alarmtöne, Vibrieren oder Aus

Datenverlustalarme

Diese Alarme dienen als Warnung, wenn keine Glukoseergebnisse zur Verfügung stehen. Dazu kann es kommen, wenn der Sensor abgelaufen ist, die Verbindung zwischen Transmitter und Empfänger verloren geht, eine Kalibration überfällig ist oder der Sensor nicht richtig funktioniert.

Systemalarme

Diese Alarme haben mit dem Status des Systems zu tun und weisen Sie auf Ereignisse wie z.B. eine schwache Batterie oder das Erreichen einer Kalibrationszeit hin.

Ruftöne

Diese Töne dienen dazu, Sie auf Ergebnisse, Fehler und erfolgreich abgeschlossene Schritte aufmerksam zu machen.

Typ	Bedeutung	Verfügbare Einstellungen
Datenverlustalarm	Benachrichtigung, dass kontinuierliche Daten nicht mehr zur Verfügung stehen	Alarmtöne, Vibrieren oder Aus
Systemalarm	Benachrichtigung für Ereignisse wie z.B. schwache Batterieladung und Zeit für die Kalibration	Alarmtöne, Vibrieren oder Aus
Ruftöne	Töne, mit denen Sie über den Fortgang und Status von bestimmten Schritten, z.B. die Durchführung eines Blutzuckertests, informiert werden	Lautstärke: Niedrig, Hoch, Aus

Alarme programmieren

Alarmtöne

Auf den Töne-Bildschirmen können Sie jeden Alarm einzeln einschalten. Um einen Alarm einzuschalten, wählen Sie den Ton aus, der beim Eintreten des Alarmzustands abgespielt werden soll.

1. Wählen Sie **Menü → Alarme → Töne**.
2. Benutzen Sie das Scrollrad, um die folgenden Alarme auszuwählen, einzustellen und Ihre bevorzugte Einstellung abzuspeichern:
   - **Niedriger Blutzucker**
   - **Hoher Blutzucker**
   - **Erwartet niedrig**
   - **Erwartet hoch**

   Drücken Sie **Weiter** →

   - **Datenverlust**
   - **System**

   Die Auswahloptionen für jeden Alarm lauten: Beep, Puls, Harfe, Pfiff, Delight, Rhythmus, Vibr (vibrieren) oder Aus.
3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellungen zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

Hinweise:

- *Sie sollten beim Abschalten von Alarmen vorsichtig sein. Wenn Sie z.B. die Alarme für niedrigen Blutzucker abschalten, erhalten Sie KEINEN Hinweis auf Phasen mit niedrigem Blutzucker durch Text, Ton oder Vibration.*
- *Wenn mindestens einer der Blutzuckeralarme eingeschaltet ist, lassen sich die Datenverlustalarme nicht mehr abschalten.*

Blutzuckeralarm-Schwellenwerte für Tag und Nacht

Wenn Sie für mindestens einen der vier möglichen Blutzuckeralarme (Niedriger Blutzucker, Hoher Blutzucker, Erwartet hoch, Erwartet niedrig) einen Ton ausgewählt haben, müssen Sie Blutzuckeralarm-Schwellenwerte einstellen. Beim FreeStyle Navigator II System können Sie verschiedene Blutzuckeralarm-Schwellenwerte für die Tag- und Nachtanwendung einstellen, entsprechend den Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals.

Zeitlicher Verlauf von Tages- und Nacht-Blutzuckeralarm über 24 Stunden

1. Wählen Sie **Menü → Alarme → Blutzuckeralarme**.
2. Benutzen Sie das Scrollrad, um die Uhrzeit für den ***Tagesstart*** und den ***Nachtstart*** auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern.
   - **Tagesstart** – Mit den Alarmeinstellungen für Tag und Nacht können Sie verschiedene Blutzuckeralarm-Schwellenwerte für verschiedene Tageszeiten definieren.
   - **Nachtstart** – Mit den Alarmeinstellungen für Tag und Nacht können Sie verschiedene Blutzuckeralarm-Schwellenwerte für verschiedene Tageszeiten definieren.

Hinweise:

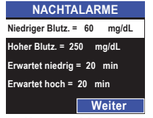
- *Falls den ganzen Tag die gleichen Blutzucker-Alarmeinstellungen gelten sollen, stellen Sie „Nachtstart = Aus" ein. Das System verwendet dann den ganzen Tag die Einstellungen unter „Tagesalarme".*
- *Das System lässt nicht zu, dass für Tagesstart und Nachtstart die gleiche Uhrzeit ausgewählt wird.*

3. Drücken Sie auf **Weiter**, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm **Tagesalarme** zu gelangen.

1. Verwenden Sie auf dem Bildschirm **Tagesalarme** das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern.
   - **Niedriger Blutz.** – (60 - 119 mg/dL (3,3 - 6,6 mmol/L)) – Ihr **Schwellenwert für niedrigen Blutzucker**; es wird ein Alarm angezeigt, wenn Ihr kontinuierlicher Glukosemesswert unter diesen Wert abfällt.
   - **Hoher Blutz.** – (120 - 300 mg/dL (6,7 - 16,7 mmol/L)) – Ihr **Schwellenwert für Hohen Blutzucker**; es wird ein Alarm angezeigt, wenn Ihr kontinuierlicher Glukosemesswert über diesen Wert ansteigt.
   - **Erwartet niedrig** – Wählen Sie aus, wie lange vor dem erwarteten Erreichen des unteren Schwellenwerts Sie benachrichtigt werden möchten (10, 20 oder 30 Minuten).
   - **Erwartet hoch** – Wählen Sie aus, wie lange vor dem erwarteten Erreichen des oberen Schwellenwerts Sie benachrichtigt werden möchten (10, 20 oder 30 Minuten).

80 mg/dL = 4,4 mmol/L
250 mg/dL = 13,9 mmol/L

2. Drücken Sie auf **Weiter**, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm **Nachtalarme** zu gelangen.
3. Wiederholen Sie diese Schritte für die **Nachtalarme**, falls die Einstellung für Nachtstart nicht auf „Aus" steht.



60 mg/dL = 3,3 mmol/L
250 mg/dL = 13,9 mmol/L

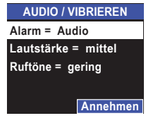
Einstellungen für Audio/Vibrieren

Auf dem Bildschirm **Audio/Vibrieren** können Sie einstellen, ob Ihre Alarme akustisch oder als Vibration gemeldet werden sollen. Es kann z.B. sein, dass Sie während eines Gesprächs nicht durch einen akustischen Alarm unterbrochen werden möchten. Außerdem können Sie auf diesem Bildschirm die Lautstärke Ihrer Ruftöne einstellen.

1. Wählen sie **Menü → Alarme → Audio/Vibrieren**.
2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern:
   - **Alarm** (Audio, Vibr, Audio+Vibr) – Die gewünschte Meldung, wenn ein Alarm eintritt.

     Hinweise:
     - *Bei Auswahl von „Audio" richtet sich die Art des Tons nach der Einstellung unter **Töne**.*
     - *Falls Sie „Vibr" auswählen, werden alle Alarmmeldungen nur als Vibrationen gegeben.*
     - *Falls Sie „Audio+Vibr" auswählen, erfolgen die Alarmmeldungen sowohl durch Vibrieren als auch durch den unter **Töne** eingestellten Ton.*

   - **Lautstärke** (gering, mittel, hoch) – Die Lautstärkeeinstellung für akustische Alarmmeldungen.
   - **Ruftöne** (gering, hoch, abgestellt) – Die Lautstärkeeinstellung für **Ruftöne**.



3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellungen zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

Hinweis: *Bedenken Sie bitte, dass der Empfänger zu weit von Ihnen entfernt sein kann, um die Vibrationen zu hören.*

Beispiel

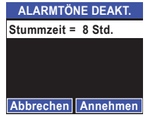
Sie stehen um 8.00 Uhr auf und gehen um 23.00 Uhr zu Bett. Sie möchten bei einem Alarm für niedrigen Blutzucker mit Vibrationen und einem „Beep" mittlerer Lautstärke benachrichtigt werden. Bei einem Alarm für hohen Blutzucker möchten Sie nur durch Vibrationen benachrichtigt werden. Damit nachts möglichst wenige Alarme auftreten, stellen Sie verschiedene Schwellenwerte für niedrigen bzw. hohen Blutzucker für tagsüber und nachts ein.

Toneinstellung:
Niedriger Blutz. = Beep Hoher Blutz. = Vibr
Blutzuckeralarm-Einstellung:
Tagesstart = 08.00 Nachtstart = 23.00
Tagesalarm-Einstellungen:
Niedriger Blutz. = 70 mg/dL (3,9 mmol/L) Hoher Blutz. = 200 mg/dL (11,1 mmol/L)
Nachtalarm-Einstellungen:
Niedriger Blutz. = 60 mg/dL (3,3 mmol/L) Hoher Blutz. = 300 mg/dL (16,7 mmol/L)
Alarmeinstellung **Audio/Vibrieren:**
Alarm = Audio + Vibr Lautstärke = mittel

Alarmtöne deaktivieren/reaktivieren

Sie können die akustischen Alarme Ihres Empfängers vorübergehend (zwischen 1 und 12 Stunden) deaktivieren. Nach Ablauf dieser Zeit kehren die Alarme automatisch wieder zu den ursprünglichen Einstellungen zurück. Beispiel: Wenn Sie ins Kino gehen, können Sie vor Beginn des Films die Stummzeit auf 2 Stunden einstellen. Nach dem Film können Sie davon ausgehen, dass Ihre Alarme wieder akustisch gemeldet werden.

1. Wählen Sie **Menü → Alarme → Alarmtöne deakt.**
2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern.
   - **Stummzeit** (1-12 Stunden) – Wie lange die akustischen Alarme unterdrückt werden sollen.



3. Drücken Sie auf **Annehmen** und bestätigen Sie, dass Sie die Alarmtöne deaktivieren möchten.

Um die Alarme vor Ablauf der Stummzeit wieder zu aktivieren, wählen Sie **Menü → Alarme → Alarmtöne reakt**.

Hinweis: *Die Stummschaltung umfasst alle akustischen Meldungen außer Alarmen für niedrigen Blutzucker. Alarme, die auf „Vibr" eingestellt sind, geben auch weiterhin Vibrationen und Textmeldungen aus. Solange Alarme stummgeschaltet sind, wird auf dem Startbildschirm das Symbol* *angezeigt. Um Alarme für länger als 12 Stunden abzustellen, müssen Sie **Menü → Alarme → Töne** auswählen und jeden Alarm einzeln abschalten.*

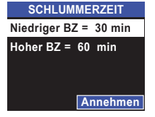
Alarm Schlummerzeit

Das FreeStyle Navigator II System verfügt über eine „Schlummerfunktion", die für ***Niedrigen Blutzucker*** und ***Hohen Blutzucker*** getrennt eingestellt werden kann. Mit dieser Funktion können sie einstellen, wie schnell ein bereits gegebener Alarm für niedrigen bzw. hohen Blutzucker wiederholt werden soll.

Hinweis: *Falls z.B. normalerweise eine oder zwei Stunden vergehen, bis Ihr Blutzuckerspiegel nach einem Korrekturbolus oder einer Injektion sinkt, könnten Sie die Schlummerzeit für den hohen Blutzucker auf 60 min oder 120 min einstellen, um unnötige Alarme zu vermeiden.*

Der Standardwert des Empfängers für die Schlummerzeit bei niedrigem und hohem Blutzucker beträgt jeweils 15 Minuten. Zur Änderung der Schlummerzeit befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen.

1. Wählen Sie **Menü → Alarme → Schlummerzeit**.
2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern:
   - **Niedriger BZ** (15-60 Minuten) – Gibt an, wie viel Zeit bis zum nächsten Alarm für niedrigen Blutzucker verstreichen soll, nachdem Sie ihn quittiert haben.
   - **Hoher BZ** (15-240 Minuten) – Gibt an, wie viel Zeit bis zum nächsten Alarm für hohen Blutzucker verstreichen soll, nachdem Sie ihn quittiert haben.



3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellungen zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

Beispiel

Sie stellen die Schlummerzeit für den Alarm für hohen Blutzucker auf 15 Minuten ein. Um 13.00 Uhr ertönt ein Alarm, den Sie sofort quittieren; jedoch besteht der Zustand, der den Alarm ausgelöst hat, 15 Minuten später immer noch, sodass um 13.15 Uhr erneut ein Alarm ausgelöst wird. Falls Sie wiederum sofort quittieren, wiederholt sich der Alarm um 13.30 Uhr und so weiter alle 15 Minuten, bis Sie den Zustand beheben, der den Alarm ausgelöst hat. (Entsprechendes gilt für den Alarm für niedrigen Blutzucker.)

Akustische Alarme während des Ladevorgangs

Das FreeStyle Navigator II System verfügt über eine Funktion, die akustische Alarme aktiviert, während der Empfänger aufgeladen wird (vorausgesetzt, dass die Alarme weder stumm- noch abgeschaltet sind).

Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie das Gerät über Nacht aufladen, während Sie schlafen. Wenn Sie die Alarme z.B. tagsüber auf „Vibrieren“ stellen, werden Sie beim Aufladen über Nacht automatisch auf akustische Alarme gestellt, ohne dass Sie die Systemalarm-Einstellungen ändern müssen.

Wenn Sie morgens den Empfänger vom Ladegerät trennen, gehen die Alarme wieder auf den zuvor eingestellten Wert zurück (z.B. nur vibrieren).

Der Empfänger ist standardmäßig so eingestellt, dass während des Aufladens Audio hinzugefügt wird. Falls Sie andere Einstellungen bevorzugen:

1. Wählen Sie **Menü → Alarme → Aufladeeinstellung**.

2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern:
   - **Audio** (Ja, Nein) – „Ja“ bedeutet, es werden während des Ladevorgangs des Empfängers automatisch akustische Alarmmeldungen hinzugefügt; „Nein“ bedeutet, dass diese Funktion deaktiviert ist.
3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellung zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

Auf Alarme reagieren

Falls Sie . . .	Aktion
. . . den Alarm vorübergehend stummschalten möchten	Drücken Sie die rechte Optionstaste, um den Alarm vorübergehend stummzuschalten. Der Alarm wird alle 5 Minuten wiederholt, bis er gelöscht wird.
. . . den Alarm löschen möchten	Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige einzuschalten, und anschließend die linke Optionstaste, um den Alarm zu löschen. Beachten Sie, dass ein Alarm für niedrigen oder hohen Blutzucker zwar gelöscht werden kann, nach einer kurzen Zeit jedoch wiederholt wird, falls Ihr Blutzuckerspiegel unter dem unteren bzw. über dem oberen Blutzucker-Schwellenwert bleibt. Sie können auswählen, wie oft die Alarme für niedrigen oder hohen Blutzucker wiederholt werden sollen, indem Sie **Menü → Alarme → Schlummerzeit auswählen**.

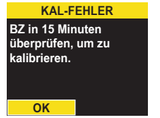
Falls ein Alarmzustand eintritt, während der Empfänger einen anderen Bildschirm als den Startbildschirm anzeigt, sehen Sie in der oberen rechten Ecke des Empfängerbildschirms das blinkende Symbol für einen anstehenden Alarm. Darüber hinaus wird das Symbolfür einen anstehenden Alarm auch angezeigt, wenn mehrere Alarme gleichzeitig auftreten. Der Empfänger zeigt die Alarmmeldung automatisch an, sobald Sie zum Startbildschirm zurückkehren bzw. Alarme quittieren.

Sie können Ihre Alarmeinstellungen ändern, indem Sie **Menü → Alarme** auswählen. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 3, **Erste Inbetriebnahme**.

Alarmmeldungen des Systems, Ursachen und empfohlene Maßnahmen

Der Titel der Alarmmeldungen beschreibt die Ursache für den Alarm. Einzelheiten zur Bedeutung des Alarms und möglichen Maßnahmen gehen aus der Meldung am Empfänger hervor.

In der folgenden Tabelle sind weitere Alarmmeldungen aufgeführt, die auf dem Empfänger angezeigt werden können. Zu jedem Alarm werden die möglichen Ursachen und empfohlenen Maßnahmen angegeben.



Hinweis: *Falls Sie die empfohlenen Maßnahmen bereits probiert haben und weitere Hilfe benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal oder den Kundenservice.*

Meldung am Empfänger	Mögliche Ursachen	Empfohlene Maßnahmen
KAL-FEHLER		
CGM ist nicht verfügbar. BZ in 3 Stunden überprüfen, um zu kalibrieren.	Die Sensormessungen müssen sich noch einpendeln. Es kann hierfür mehrere Ursachen geben. Eine der häufigsten ist die natürliche Heilungsreaktion Ihres Körpers. Durch das Einsetzen des Sensors entsteht eine sehr kleine Hautwunde, die Ihr Körper unverzüglich zu schließen versucht. Diese Heilungsaktivität kann etwa 1 bis 5 Stunden oder noch länger dauern. Dies hängt vom Sensor und der jeweiligen Person ab. Das System kann feststellen, wenn die Heilungsaktivität möglicherweise die Glukosemessung beeinträchtigt, und bittet nach 3 Stunden – wenn sich die Messwerte besser eingependelt haben – um eine weitere Kalibration. ***Hinweis:*** *Während dieser Zeitspanne sind Ihre Blutzuckeralarme nicht aktiv.*	• Warten Sie 3 Stunden ab, bis die Aufforderung „BZ überprüfen, um zu kalibrieren“ angezeigt wird. Testen Sie dann zur Kalibration Ihren Blutzucker. ***Hinweis:*** *Sie können während dieser 3 Stunden jederzeit versuchen, manuell zu kalibrieren. Bei einer erfolgreichen Kalibration werden wieder Blutzuckerwerte angezeigt.* • Falls dies bei Ihnen häufig vorkommt, sollten Sie bei künftigen Sensor-Einsetzvorgängen darauf achten, die Einsetzhilfe für den Sensor nicht zu fest auf die Haut zu drücken, wenn Sie die grauen Tasten drücken.
Kalibrations-BZ nicht im Bereich (60–400 mg/dL oder 3,3–22,2 mmol/L). BZ später überprüfen, um zu kalibrieren.	Ihr Blutzuckerergebnis bei der Kalibration ist zu niedrig oder zu hoch.	Führen Sie die Kalibration durch, wenn Ihr Blutzucker zwischen 60 und 400 mg/dL (3,3 und 22,2 mmol/L) liegt.
BZ in 15 Minuten überprüfen, um zu kalibrieren.	Der Kalibrationstest weicht stark von der vorherigen Kalibration ab.	Warten Sie 15 Minuten ab und testen Sie dann zur Kalibration Ihren Blutzucker.

Meldung am Empfänger	Mögliche Ursachen	Empfohlene Maßnahmen
BZ in 1 Stunde überprüfen, um zu kalibrieren.	Es fand keine Kommunikation zwischen Transmitter und Empfänger statt.	Warten Sie 1 Stunde ab und testen Sie dann zur Kalibration Ihren Blutzucker.
	Ihr Blutzuckerspiegel hat sich rasch geändert.	
	Der Sensor oder Transmitter funktioniert eventuell nicht richtig.	
Die Empfängertemperatur nicht im Bereich. BZ in 1 Stunde überprüfen, um zu kalibrieren.	Die Kalibration ist fehlgeschlagen, weil der Empfänger zu warm oder zu kalt war. Der Temperaturbereich beträgt 5 °C bis 45 °C (41 °F bis 113 °F).	Bringen Sie den Empfänger auf Zimmertemperatur. Testen Sie dann zur Kalibration Ihren Blutzucker.
KAL ABGELAUFEN		
CGM ist nicht verfügbar. BZ überprüfen, um zu kalibrieren.	Die Karenzzeit für die Kalibration ist abgelaufen. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	Testen Sie zur Kalibration Ihren Blutzucker. Ihre CGM-Ergebnisse werden nach einer erfolgreichen Kalibration wieder angezeigt.
KAL BESTÄTIGEN		
BZ überprüfen, um Ihre letzte Kalibration zu bestätigen.	Das Sensorsignal pendelt sich eventuell noch ein. Das System benötigt eine weitere Kalibration, um das Sensorsignal zu bestätigen.	Blutzucker überprüfen, um Ihre letzte Kalibration zu bestätigen. Sie haben dann 30 Minuten, um die Kalibration durchzuführen. Danach erhalten Sie keine Blutzuckerergebnisse oder -alarme mehr, bis die Kalibration erfolgreich abgeschlossen ist.
VERBINDUNG GETRENNT		
CGM ist nicht verfügbar. Mit Sensor verbinden.	Der Empfänger hat einige Zeit keine Signale vom Transmitter empfangen. Der Empfänger ist entweder zu weit vom Transmitter entfernt oder es sind störende Materialien oder Signale vorhanden. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	So setzen Sie die CGM fort: **1.** Wählen Sie **Verbinden**. **2.** Halten Sie den Empfänger neben den Sensor. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors**.

Meldung am Empfänger	Mögliche Ursachen	Empfohlene Maßnahmen
SCHWACHE BATTERIE		
Empfänger bald aufladen.	Der Ladezustand ist auf unter 25% abgefallen.	Laden Sie Ihren Empfänger so bald wie möglich auf.
Empfänger sofort aufladen.	Der Ladezustand ist auf unter 15% abgefallen.	Laden Sie Ihren Empfänger sofort auf.
Empfänger ist bald ohne Strom. Empfänger sofort aufladen.	Die Ladekapazität ist erschöpft und der Empfänger kann sich jederzeit abschalten.	Laden Sie Ihren Empfänger sofort auf.
ZU NIEDRIGE TEMP.		
Die Empfänger-Temperatur ist zu niedrig. Den Empfänger aufwärmen, um die Leistung zu erhalten.	Die Temperatur des Empfängers liegt zu niedrig (unter 5 °C bzw. 41 °F).	Wärmen Sie den Empfänger auf, um die Stromversorgung zu erhalten.
TX BALD ERSETZEN		
Transmitter muss in 2 Monaten ersetzt werden. Kundenservice kontaktieren.	Die Batterie des Transmitters hat weniger als 20% Kapazität.	Setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung, um einen Ersatz-Transmitter zu beschaffen. Sie können den Transmitter weiterhin verwenden, bis das System Sie auffordert, den Transmitter zu ersetzen.
TX ERSETZEN		
Transmitter-Batterie ist schwach. Den Transmitter mit dem nächsten Sensor ersetzen.	Die Batterie des Transmitters hat weniger als 10% Kapazität.	Den Transmitter beim nächsten Sensorwechsel ersetzen. Setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung, um ggf. einen Ersatz-Transmitter zu beschaffen.

Meldung am Empfänger	Mögliche Ursachen	Empfohlene Maßnahmen
SENSOR-FEHLER		
CGM ist nicht verfügbar. Sicherstellen, dass der Sensor fest angeschlossen ist.	Schwankendes Sensorsignal. Der Blutzuckerwert kann nicht berechnet werden. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	• Vergewissern Sie sich, dass der Sensor fest haftet und dass der Transmitter und der Sensorträger nicht locker sind. • Warten Sie 60 Minuten ab, um zu sehen, ob sich das Problem von selbst löst. • Falls das Problem fortbesteht, entfernen Sie den Sensor und setzen Sie einen neuen ein.
CGM ist nicht verfügbar. Sensor ersetzen, um mit CGM fortzufahren.	In den vergangenen 60 Minuten konnten keine Blutzuckerwerte berechnet werden. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	Entfernen Sie den Sensor. Setzen Sie einen neuen ein und starten Sie ihn.
SENSOR LÄUFT AB		
Die Lebensdauer des Sensors ist beinahe abgelaufen. Sensor ersetzen um [Uhrzeit, zu der der Sensor abläuft].	Der Sensor wird innerhalb von 2 Stunden das Endes einer Lebensdauer erreichen.	Ersetzen Sie den Sensor vor der angegebenen Uhrzeit.
SENSOR ABGELAUFEN		
CGM ist nicht verfügbar. Die Lebensdauer des Sensors ist abgelaufen. Sensor ersetzen.	Die Alarme funktionieren nicht, weil die maximale Lebensdauer des Sensors von 5 Tagen abgelaufen ist. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	Entfernen Sie den Sensor. Setzen Sie einen neuen ein und starten Sie ihn.
SENSOR ENTFERNT		
Haben Sie den Sensor entfernt? Wählen Sie „Ja“, um das CGM zu beenden.	Das System hat festgestellt, dass der Sensor soeben entfernt wurde.	Falls Sie den Sensor gerade entfernt haben, wählen Sie **Ja**.
	Sollte diese Meldung erscheinen, ohne dass Sie den Sensor bewusst entfernt haben, wurde er eventuell aus der Haut gezogen.	Vergewissern Sie sich, dass der Sensorträger fest an der Haut befestigt ist. Falls der Alarm weiterhin besteht, entfernen Sie den Sensor, setzen Sie einen neuen ein und starten Sie ihn.

Meldung am Empfänger	Mögliche Ursachen	Empfohlene Maßnahmen
HAUTTEMP.-FEHLER		
Die Haut neben Ihrem Sensor ist zu [kalt/warm] für eine Kalibration. Haut [wärmen/abkühlen].	Die Hauttemperatur ist eventuell nicht im zulässigen Bereich für eine Kalibration.	Ihre Hauttemperatur muss zwischen 25 °C und 40 °C (77 °F und 104 °F) liegen. Wärmen/kühlen Sie die Haut an der Einstichstelle und warten Sie die Aufforderung „BZ überprüfen, um zu kalibrieren“ ab. Testen Sie dann zur Kalibration Ihren Blutzucker.
CGM ist nicht verfügbar. Hauttemp. neben Ihrem Sensor nicht im Bereich. Korrigieren und mit CGM fortfahren.	Die Haut ist zu kalt bzw. zu warm, um kontinuierliche Glukosemessungen anzeigen zu können. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	Ihre Hauttemperatur muss zwischen 25 °C und 40 °C (77 °F und 104 °F) liegen. Wärmen/kühlen Sie die Haut an der Einstichstelle.
ZEIT FÜR KAL		
BZ überprüfen, um zu kalibrieren.	Ein Blutzuckerwert für die Kalibration ist erforderlich. Der Empfänger fordert Sie etwa 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen eines neuen Sensors dazu auf, diesen Test durchzuführen. In den ersten 24 Stunden nach dem Einsetzen eines neuen Sensors sind eventuell zusätzliche Kalibrationen erforderlich.	Testen Sie zur Kalibration Ihren Blutzucker.
TX ABGETRENNT		
Der Transmitter wurde vom Sensor getrennt. CGM ist nicht verfügbar. Sensor ersetzen, um mit CGM fortzufahren.	Der Transmitter ist nicht fest am Sensor angebracht. Ihre Blutzuckeralarme sind nicht aktiv.	Entfernen Sie den Sensor. Setzen Sie einen neuen ein und starten Sie ihn.

KAPITEL 9

Mit dem FreeStyle Navigator II System leben

Sie können Ihr FreeStyle Navigator II System bei vielen verschiedenen Aktivitäten sowohl drinnen wie draußen verwenden. Je nach der Aktivität sind einige Dinge zu beachten:

Drahtloser Übertragungsbereich

An der freien Luft und ohne Hindernisse können Transmitter und Empfänger die Verbindung über eine Entfernung von bis zu 30 Metern (100 Fuß) aufrecht erhalten. Im Einzelfall können hiervon abweichende Werte möglich sein. Dies hängt von der direkten Sicht, Wänden, Bäumen oder anderen Hindernissen am jeweiligen Ort ab.

Hinweis: *Denken Sie bitte daran, dass Sie einen eventuellen Alarm nicht hören können, wenn Sie sich außer Hörweite zum Empfänger aufhalten. Der Transmitter verfügt nicht über Alarmfunktionen.*

Baden, Duschen und Schwimmen

Am Empfänger gibt es freiliegende Anschlussöffnungen; er darf daher KEINESFALLS in Flüssigkeiten getaucht werden. Der Sensor und der Transmitter sind hingegen wasserfest.

Sie können die Transmitter/Sensor-Einheit auch beim Baden bzw. Duschen tragen. Ebenso können Sie mit einer angelegten Transmitter/Sensor-Einheit schwimmen. Tauchen Sie jedoch NICHT tiefer als 1 Meter (3 Fuß).

Schlafen

Erwartungsgemäß sollte die Transmitter/Sensor-Einheit Ihren normalen Schlafrhythmus nicht stören. Wenn Sie zu Bett gehen, legen Sie den Empfänger in der Nähe ab, damit Sie eventuelle Alarme hören können. Um eine Datenunterbrechung zu vermeiden, empfiehlt sich die Aufladung des Empfängers über Nacht.

Sichtbarkeit

Eventuell ist die Anzeige des Empfängers in direktem Sonnenlicht schwer ablesbar.

Reisen

Kontaktieren Sie vor Ihrer Abreise die für Sie zuständigen Behörden, da sich die Bestimmungen ohne Vorankündigung ändern können. Halten Sie sich auf Reisen an die folgenden Richtlinien:

- Weisen Sie Sicherheitsbeamte auf das Gerät hin, wenn Sie eine Sicherheitsschleuse durchqueren müssen.
- So deaktivieren Sie ggf. den Transmitter:
  1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Flugzeugmodus → Drahtlos = Aus** und halten Sie den Empfänger direkt über Ihren Transmitter.

     Wenn Ihr Transmitter deaktiviert ist, werden auf dem Startbildschirm das Symbol sowie die Meldung „In Flugzeugmodus“ angezeigt.
- So reaktivieren Sie den Transmitter:
  1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Flugzeugmodus→ Drahtlos = Ein** und halten Sie den Empfänger direkt über Ihren Transmitter.

     Wenn die drahtlose Übertragung von Ihrem Transmitter reaktiviert ist, wird das Symbol angezeigt.

Hinweis: *Falls Sie in eine andere Zeitzone verreisen, können Sie die Einstellungen für Uhrzeit und Datum an Ihrem Empfänger ändern, indem Sie* ***Menü → Einstellungen → Zeit & Datum*** *auswählen. Änderungen von Uhrzeit und Datum wirken sich auf die Diagramme und statistischen Ergebnisse aus.*

Reinigung des FreeStyle Navigator II Systems

So reinigen Sie den Transmitter

Der Transmitter sollte jedes Mal, wenn Sie einen gebrauchten Sensor entfernen (alle 5 Tage), vom Sensorträger abgenommen und gereinigt werden.

Kontaktstellen

1. Waschen Sie den Transmitter mit Wasser und milder Seife.
2. Spülen Sie den Transmitter gründlich unter fließendem Wasser ab.
3. Trocknen Sie den Transmitter gründlich mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch.
   - Wasser in den Kontaktstellen des Transmitters kann durch Schütteln und Auftupfen beseitigt werden.
4. Achten Sie darauf, dass die Kontaktstellen trocken und sauber sind. Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden wie z.B. verbogene Kontaktstifte.

So reinigen Sie den Empfänger

1. Wischen Sie die Außenseite des Empfängers mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch ab, das entweder mit einer milden Seifenlauge oder mit 70-%igem Isopropanol befeuchtet wurde. Achten Sie dabei immer darauf, dass weder Wasser noch andere Substanzen in den USB-Anschluss oder die Teststreifenöffnung gelangen.
2. Entfernen Sie Seifen- oder Alkoholrückstände ggf. mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch.

VORSICHT:

- Tauchen Sie den Empfänger NICHT in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch andere Substanzen in den USB-Anschluss und die Teststreifenöffnung gelangen.
- Reinigen Sie den Empfänger NICHT mit Dampf.
- Verwenden Sie KEINE Kleber-Entfernertücher oder Lösungen mit Äther oder ätherhaltigen Bestandteilen zur Reinigung bzw. Entfernung von Klebemittelresten von Transmitter oder Empfänger. Diese Lösungen können das Gehäuse des Transmitters bzw. Empfängers beschädigen.

So reinigen Sie die Empfängerhülle

1. Nehmen Sie die Empfängerhülle ab.
2. Waschen Sie die Hülle mit Wasser und milder Seife und trocknen Sie sie gründlich.
3. Achten Sie darauf, dass die Hülle innen ganz trocken ist, bevor Sie sie wieder über den Empfänger ziehen.

Entsorgung

Bei der Entsorgung dieses Produkts müssen sämtliche einschlägigen Bestimmungen zur Entsorgung von Elektronikgeräten, Batterien, scharfen Gegenständen und potenziell biologisch kontaminierten Materialien eingehalten werden.

Setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Systemkomponenten benötigen.

Der Transmitter darf nicht über die städtische Müllabfuhr entsorgt werden. Eine getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten nach der Richtlinie 2002/96/EG in der Europäischen Union ist notwendig.

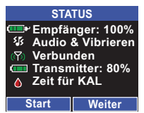
Anwendung der erweiterten Funktionen

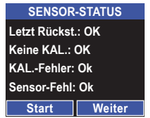
FreeStyle Navigator II-Status

117 mg/dL = 6,5 mmol/L

Am oberen Rand des Startbildschirms am Empfänger werden mehrere wichtige Statussymbole für das System angezeigt. Ausführlichere und umfassendere Systemstatus-Informationen können Sie aufrufen, indem Sie **Menü → Status** auswählen. Die Symbole werden in Kapitel 2, **Erste Schritte mit dem FreeStyle Navigator II System** beschrieben.

Im Bildschirm Status können Sie **Weiter** auswählen, um die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten sonstigen Systeminformationen anzeigen zu lassen.

Statusbildschirm	Beschreibung
	Der Statusbildschirm zeigt die folgenden Informationen an: • Verbleibende Batterieladung des Empfängers • Gewählte Einstellung für Audio / Vibrieren bei Alarmen • Drahtlose Verbindung zwischen Empfänger und Transmitter • Verbleibende Batterieladung des Transmitters • Kalibrationsstatus, soweit zutreffend
	Zeigt Datum und Uhrzeit für die nächste fällige Kalibration an. Die Uhrzeit gibt die Karenzzeit an, während der Sie die Kalibration vornehmen sollten.

Statusbildschirm	Beschreibung
	Die verbleibende Lebensdauer Ihres aktuellen Sensors. Datum und Uhrzeit für das Ende der Sensorlebensdauer werden angezeigt. Der Bildschirm zeigt auch an, wie viel Zeit verstrichen ist, seit der Empfänger aktualisierte Daten vom Sensor erhalten hat. Im normalen Gebrauch sollte diese Zeit 0 Minuten betragen.
	Informationen zum Status des Sensors. Diese Angaben können bei der Fehlerbehebung durch den Kundenservice nützlich sein.
	Seriennummer und Version Ihres Transmitters.
	Seriennummer und Softwareversionen Ihres Empfängers.

Ereignisse hinzufügen

Indem Sie täglich Ereignisse in Ihren Empfänger eingeben, erstellen Sie ein Protokoll Ihrer Aktivitäten, die sich auf Ihren Blutzuckerspiegel auswirken.

Um ein Ereignis hinzuzufügen, wählen Sie **Menü → Ereignis einfügen**. Wählen Sie das Ereignis aus, das Sie hinzufügen möchten, und geben Sie die Informationen dazu ein. Sie können entweder nur den Ereignistyp eingeben (drücken Sie **Annehmen**) oder durch Auswahl von Optionen mit dem Scrollrad genauere Angaben zum Ereignis hinzufügen. Sobald Sie **Annehmen** drücken, wird das Ereignis übernommen.

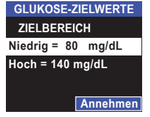
Sie können zuvor eingegebene Ereignisse anzeigen und bearbeiten, indem Sie **Menü → Berichte → Ereignisse** und anschließend das gewünschte Ereignis (Alle Ereignisse, Insulin, Speisen, Körperl. Training, Gesundheitszustand oder Benutzerdefiniert) auswählen.

Ereignis	Optionen
Insulin	**Typ:** Schnell, langsam, vorgemischt, intermediär, kurzwirksam **Einheiten:** 0,00 – 99,50 E
Speisen	**Mahlzeit:** Frühstück, Mittagessen, Abend, Snack **KH:** 0 - 350 g
Körperl. Training	**Typ:** Aerobic, Gehen, Joggen, Laufen, Schwimmen, Radfahren, Gewichte, sonstiges **Dauer:** 0 – 12 Stunden **Intensität:** Hoch, mittel, gering, keine
Gesundheitszustand	**Zustand:** normal, Erkältung, Halsschm., Infektion, müde, Stress, Fieber, Grippe, Allergie, Periode, schwindlig, spüre Hypo., spüre Hyper.
Benutzerdefiniert	**Ereignis:** 1 – 8 Sie können die benutzerdefinierten Ereignisnummern als Markierungen für bestimmte Ereignisse verwenden. Zum Beispiel können Sie Ereignis Nr. 2 eingeben, wenn Sie ein Medikament einnehmen.

Glukose-Zielwerte

Als Glukose-Zielwerte werden der obere und untere Blutzuckerwert bezeichnet, zwischen denen Ihr Blutzucker liegen sollte.

Hinweis: *Diese Zielwerte sollten nicht mit den Blutzuckeralarm-Einstellungen verwechselt werden. Eine Änderung der Glukose-Zielwerte hat keinen Einfluss auf die Alarmeinstellungen.*



80 mg/dL = 4,4 mmol/L
140 mg/dL = 7,8 mmol/L

1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Glukose-Zielwerte**.
2. Verwenden Sie das Scrollrad, um Ihre bevorzugten Einstellungen für die folgenden Punkte auszuwählen, einzustellen und abzuspeichern:
   - **Unterer Zielwert** –Stellen Sie den unteren Glukose-Zielwert auf 60 - 248 mg/dL (3,3 – 13,8 mmol/L) ein
   - **Oberer Zielwert** – Stellen Sie den oberen Glukose-Zielwert auf 62 - 250 mg/dL (3,4 – 13,9 mmol/L) ein

3. Drücken Sie auf **Annehmen**, um die Einstellung zu speichern und den Bildschirm zu verlassen.

Ob Ihre Blutzuckerwerte innerhalb oder außerhalb der Glukose-Zielwerte liegen, wird auf den folgenden Bildschirmen angezeigt:

Die Diagramme auf dem **Start**-Bildschirm und in den **Berichten** bilden den Zielbereich mit waagerechten grünen Linien ab.

Blutzuckerwerte auf dem **Start**-Bildschirm und in **Berichten** werden entsprechend Ihrem Blutzucker-Zielbereich farbig dargestellt:

- Violett: über dem Bereich
- Grün: im Bereich
- Gelb: unter dem Bereich

Weitere Informationen finden sich in Kapitel 10, **Anwendung der erweiterten Funktionen**, **Berichte und Aufzeichnungen**.

Berichte und Aufzeichnungen

Sie können verschiedene Berichte zu Ihrem Blutzuckerverlauf anzeigen lassen, indem Sie **Menü → Berichte** wählen. Der Empfänger zeichnet Ihre kontinuierlich gemessenen Werte, Blutzuckertests und ggf. Blutzuckeralarme automatisch auf. Eine Aufzeichnung der Ereignisse, die Sie unter **Menü → Ereignis hinzufügen** eingeben, lässt sich eben falls anzeigen. Wählen Sie dazu **Menü → Berichte → Ereignisse**.

Blutzuckerverlauf

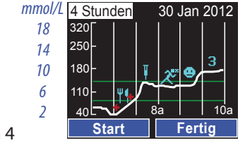
Im Bericht „Blutzuckerverlauf" können Sie vergangene BZ-Werte, CGM-Werte und Blutzuckeralarme einsehen.

1. Wählen Sie **Menü → Berichte → Blutzuckerverlauf**. Innerhalb des Blutzuckerverlaufs können Sie die folgenden Aufzeichnungen anzeigen lassen:
   - **CGM-Verlauf** – Ältere, vom Sensor stammende Blutzuckerwerte und -trends in einem wählbaren Zeitfenster (in Schritten von 10 min, 60 min und 120 min)
   - **BZ-Verlauf** – Ältere Ergebnisse von Blutzuckertests
   - **Blutzuckeralarm** – Ältere Aufzeichnungen über Blutzuckeralarme mit dem jeweiligen Glukosewert des Sensors, der den Alarm verursacht hat
2. Mit dem Scrollrad können Sie von der aktuellsten bis zur ältesten Eintragung blättern. Zu allen Eintragungen werden Datum und Uhrzeit des Ereignisses angezeigt.

Die Blutzuckeraufzeichnungen werden entsprechend Ihrem Blutzucker-Zielbereich in grün, gelb oder violett dargestellt.

Diagramme

Im Bericht „Diagramme" können Sie BZ-Werte, Sensormesswerte und eingegebene Ereignisse über einen wählbaren Zeitraum einsehen.



Weiße Linie = Sensormesswerte
Rotes (✚) = BZ-Werte
Blaues Symbol = Ereignissymbole
Grüne Linien = Glukose-Zielwerte

1. Wählen Sie **Menü → Berichte → Diagramme**. Ihre Glukoseinformationen für die letzten 4 Stunden werden angezeigt. So ändern Sie den angezeigten Zeitraum:
   - Drücken Sie auf das Scrollrad und drehen Sie es nach oben oder unten, um zum gewünschten Anzeigefenster zu gelangen
   - **Zeitraum** – Verfügbare Einstellungen: 2, 4, 6, 12 und 24 Stunden
2. Drücken Sie erneut auf das Scrollrad, um den neuen Zeitraum anzunehmen.
3. Durch Auf- und Abwärtsdrehen mit dem Scrollrad können Sie sich auf der Zeitleiste vorwärts und zurück bewegen.

Ereignissymbole in den Diagrammen – Diese stehen für Ereignisse, die Sie unter **Menü → Ereignisse hinzufügen** eingegeben haben. Ein Sternchen (*) neben einem Ereignissymbol auf dem Diagramm bedeutet, dass Sie zur gleichen Zeit mehrere Ereignisse eingegeben haben.

Hinweis: *Der Blutzuckerspiegel wird auf der linken Seite des Diagramms dargestellt. Das Diagramm zeigt nur Blutzuckerwerte zwischen 40 mg/dL (2 mmol/L) und 320 mg/dL (18 mmol/L) an. Blutzuckerwerte über 320 mg/dL (18 mmol/L) werden im Diagramm als 320 mg/dL (18 mmol/L) dargestellt. Blutzuckerwerte unter 40 mg/dL (2 mmol/L) werden im Diagramm als 40 mg/dL (2 mmol/L) dargestellt.*

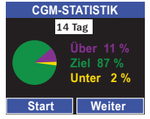
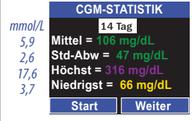
Symbol	Beschreibung
	Insulin
	Speisen
	Körperl. Training
	Gesundheitszustand
	Benutzerdefiniertes Ereignis

Blutzuckerstatistik

Die Berichte „CGM-Statistik“ und „BZ-Statistik“ bieten eine Übersicht über alle Blutzuckerwerte über einen wählbaren Zeitraum. Der Bericht „CGM-Statistik“ beruht ausschließlich auf Sensor-Glukosemessungen. Der Bericht „BZ-Statistik“ beruht ausschließlich auf BZ-Messungen.

1. Wählen Sie **Menü → Berichte → CGM-Statistik oder BZ-Statistik**. Die angezeigten Informationen erstrecken sich über drei Bildschirme. Wählen Sie **Weiter**, um alle Bildschirme einzusehen.
2. Um den Berechnungszeitraum zu ändern, drücken Sie auf das Scrollrad. Drehen Sie das Rad nach oben oder unten, um zum gewünschten Berechnungszeitraum zu gelangen.
   - **Zeitraum** – Verfügbare Einstellungen: 1, 3, 7, 14, 21 und 28 Tage.
3. Drücken Sie erneut auf das Scrollrad, um den neuen Zeitraum anzunehmen.

Die folgende Tabelle beschreibt den Bericht „CGM-Statistik“. Der Bericht „BZ-Statistik“ enthält ähnliche Informationen zu Ihren BZ-Werten.

Statusbildschirm	Beschreibung
	**Prozentsatz der Sensormesswerte, die oberhalb, innerhalb und unterhalb Ihrer Blutzucker-Zielwerte lagen** Violett = oberhalb des Blutzucker-Zielwerts Grün = innerhalb des Blutzucker-Zielwerts Gelb = unterhalb des Blutzucker-Zielwerts
	**Mittlerer Sensormesswert** **Standardabweichung Ihrer Sensormesswerte** – Wie gut Sie Ihren Blutzucker in der Nähe des Mittels halten. **Höchster Sensormesswert** **Niedrigster Sensormesswert** Die Werte werden entsprechend Ihrem Blutzucker-Zielbereich farbig dargestellt.
	Mittlere Anzahl der Alarme für niedrigen Blutzucker pro Tag **Mittlere Anzahl der Alarme für hohen Blutzucker pro Tag** **Mittlere Anzahl der Alarme für erwartet niedrigen Blutzucker pro Tag** **Mittlere Anzahl der Alarme für erwartet hohen Blutzucker pro Tag**

KAPITEL 11

Fehlerbehebung

Im Kapitel „Fehlerbehebung“ sind eventuell bei Ihnen auftretende Probleme bzw. Beobachtungen mit den möglichen Ursachen und empfohlenen Abhilfemaßnahmen aufgeführt.

Probleme mit dem Sensor

Die folgende Tabelle beschreibt mögliche Probleme in Zusammenhang mit dem Einsetzen und Tragen des Sensors. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors**. Sie können versuchen, Probleme wie unten beschrieben zu beheben.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Der Sensorträger haftet nicht auf der Haut.	Die Stelle wurde nicht gründlich von Schmutz, Fett oder Schweiß befreit.	Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus, BEVOR Sie den Sensorträger auf die Haut legen. **1.** Reinigen Sie die Einstichstelle durch Waschen mit Wasser und Seife. **2.** Trocknen Sie die Stelle mit einem sauberen Handtuch gründlich ab. **3.** Wischen Sie die Stelle mit einem Alkoholtupfer ab. **4.** Warten Sie einige Minuten, damit die Stelle trocknet. Blasen Sie nicht auf die Stelle. Eventuell sollten Sie einen Verband über dem Transmitter anlegen, NACHDEM Sie den Transmitter am Sensorträger angebracht haben.
Hautreizung an der Sensor-Einstichstelle.	Nähte, ein Hosenbund oder andere enge Kleidung oder Accessoires können Reibung an der Stelle verursachen.	Achten Sie darauf, dass nichts an der Stelle reibt.
	Eventuell sind Sie überempfindlich gegenüber dem Klebemittel.	Falls die Reizung sich auf den Bereich beschränkt, in dem das Klebemittel die Haut berührt, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal, um die beste Lösung zu finden.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Das System kann einen neuen Sensor nicht starten.	Sie haben nicht auf dem Bildschirm „Mit Sensor verbinden“ begonnen. Sie haben den Empfänger nicht dicht genug an den Transmitter gehalten, um die Kommunikation einzuleiten. Der Transmitter ist nicht richtig am Sensor angebracht. Der Sensor wurde nicht richtig platziert. Sensorfehler.	1. Vergewissern Sie sich, dass der Transmitter fest am Sensor angebracht ist. 2. Wählen Sie auf Ihrem Empfänger **Menü → Mit Sensor verbinden**. 3. Halten Sie den Empfänger direkt über den Transmitter. 4. Falls der Empfänger auch nach mehreren Versuchen noch immer keine Kommunikation mit dem Transmitter aufnimmt, entfernen Sie den Sensor und vergewissern Sie sich, dass die Kontaktstellen am Transmitter trocken, sauber und frei von sichtbaren Schäden sind. 5. Setzen Sie einen neuen Sensor ein und starten Sie ihn. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors**.
Auf dem Bildschirm wird das Symbol angezeigt.	Empfänger und Transmitter haben keine Verbindung. Empfänger und Transmitter sind zu weit voneinander entfernt, um die Verbindung aufrecht zu erhalten. Der Transmitter ist nicht korrekt am Sensor angebracht.	1. Vergewissern Sie sich, dass der Transmitter fest am Sensor angebracht ist. 2. Der Empfänger versucht während der ersten 30 Minuten nach dem Verlust der Verbindung automatisch, wieder eine Verbindung zum Transmitter aufzunehmen. Wenn bereits mehr als 30 Minuten vergangen sind oder Sie die Verbindung sofort wieder herstellen möchten, wählen Sie **Menü → Mit Sensor verbinden**. 3. Halten Sie den Empfänger direkt über den Transmitter. Wenn die erneute Verbindungsaufnahme erfolgreich ist, wird auf dem Startbildschirm das Symbol angezeigt.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Wenn Sie Menü → Sensor → Mit Sensor verbinden auswählen, wird die folgende Meldung angezeigt: BESTÄTIGUNG Sensor nicht gefunden. Sicherstellen, dass der Transmitter angeschlossen ist. Nochmals versuchen? Nein / Ja	Der Transmitter ist nicht korrekt am Träger angebracht.	Drücken Sie den Transmitter und Sensorträger mit Daumen und Zeigefinger zusammen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt. Wählen Sie anschließend **Ja**, um es erneut zu versuchen.
	Der Empfänger wird während des Vorgangs „Mit Sensor verbinden“ in mehr als 5 cm (2 Zoll) Entfernung vom Sensor gehalten.	Wählen Sie **Ja**, um es erneut zu versuchen. Achten Sie darauf, den Empfänger direkt auf die Transmitter/Sensor-Einheit zu halten.
	Die Kontaktstellen des Transmitters haben keinen guten Kontakt zum Sensor. Kontaktstellen	1. Entfernen Sie den Sensor. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktstellen am Transmitter trocken, sauber und frei von sichtbaren Schäden sind. 3. Setzen Sie einen neuen Sensor ein und starten Sie ihn. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors**.
	Die Batterielebensdauer des Transmitters ist abgelaufen.	Prüfen Sie den Batteriestatus des Transmitters. Wählen Sie **Menü → Status**, um die Batterie des Transmitters anzeigen zu lassen. Der Empfänger kann keine Verbindung zu einem Transmitter herstellen, dessen Batterie entladen ist. Falls die Transmitterbatterie als 0% angezeigt wird, müssen Sie den Transmitter ersetzen. Kontinuierliche Glukosemessungen werden nicht angezeigt, aber Sie können weiterhin das eingebaute Blutzucker-Messgerät benutzen. Wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal, falls Sie den Transmitter ersetzen müssen. Entsorgen Sie Elektronikgeräte und Batterien gemäß den für Sie geltenden Vorschriften. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 9, **Mit dem FreeStyle Navigator II System leben**, **Entsorgung**. Setzen Sie einen neuen Sensor mit einem neuen Transmitter ein und starten Sie ihn. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors**.

Probleme bei der Bestimmung des Blutzuckers

Falls Sie beim Blutzuckertest eine Fehlermeldung erhalten, Sie aber KEINE Symptome für hohen oder niedrigen Blutzucker bemerken, führen Sie einen Test mit Kontrolllösung und einem neuen Teststreifen durch. Wenn die Testergebnisse mit Kontrolllösung innerhalb des auf dem Teststreifenbehälter aufgedruckten Bereichs liegen, testen Sie noch einmal mit Blut und einem neuen Teststreifen. Wenn der Test mit Kontrolllösung NICHT funktioniert oder der Fehler wieder auftritt, wenden Sie sich an den Kundenservice. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 6, **Bestimmung des Blutzuckers**.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
BZ-Test nicht verfügbar.	Sie versuchen, einen Blutzuckertest durchzuführen, während der Empfänger aufgeladen wird.	**1.** Nehmen Sie den Teststreifen aus der Teststreifenöffnung. **2.** Trennen Sie den Empfänger von der Stromversorgung. **3.** Führen Sie einen FreeStyle Lite Teststreifen in die Teststreifenöffnung ein.
	Die Probe ist zu klein.	Wiederholen Sie den Blutzuckertest mit einem neuen Teststreifen und einer größeren Blutprobe.
	Ihr Blutzucker ist **sehr** niedrig, unter 20 mg/dL (1,1 mmol/L).	Falls Sie Symptome bemerken, die auf niedrigen Blutzucker deuten (zum Beispiel Schwäche, Schweißausbrüche, Nervosität, Kopfschmerzen oder Verwirrtheit), befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Hypoglykämie.
	Es liegt ein Problem mit dem Teststreifen oder dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.
	Ihr Blutzucker ist **sehr** hoch, über 500 mg/dL (27,8 mmol/L).	Falls Sie Symptome bemerken, die auf hohen Blutzucker deuten (zum Beispiel Ermüdung, Durst, starker Harndrang oder unscharfes Sehen), befolgen Sie die Empfehlungen Ihres medizinischen Fachpersonals zur Behandlung einer Hyperglykämie.
	Es liegt ein Problem mit dem Teststreifen oder dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
	Der Vorgang wurde nicht richtig durchgeführt. Zum Beispiel wurde Blut auf den Teststreifen aufgetragen, bevor dieser in die Teststreifenöffnung eingeführt wurde, oder es wurde Blut aufgetragen, bevor die Symbole „Blutstropfen“ und „Teststreifen“ angezeigt wurden.	Achten Sie darauf, dass die Symbole „Blutstropfen“ und „Teststreifen“ angezeigt werden, bevor Sie Blut bzw. Kontrolllösung auftragen. Anweisungen finden sich in Kapitel 6, **Bestimmung des Blutzuckers**.
	Es liegt ein Problem mit dem Teststreifen oder dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.
	Es liegt ein Problem mit dem Teststreifen oder dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.

Andere Probleme

Ihr Empfänger führt jedes Mal, wenn Sie ihn vom Ladegerät trennen, einen Selbsttest durch. Während dieses Selbsttests gibt der Empfänger eine Tonfolge ab. Falls der Empfänger feststellt, dass ein Teil des Selbsttests fehlgeschlagen ist, zeigt der Empfänger eine Aufforderung zur Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice auf dem Bildschirm an.

UNTERLASSEN Sie Folgendes:

- Den Empfänger in Wasser zu tauchen. Sollte der Empfänger versehentlich ins Wasser fallen, trocknen Sie ihn von außen mit einem Handtuch ab. Versuchen Sie NICHT, den Empfänger mit einem Haarfön zu trocknen. Laden bzw. benutzen Sie den Empfänger NICHT, bevor er wieder trocken ist.
- Den Empfänger extremen Bedingungen auszusetzen (zum Beispiel sehr hohe oder tiefe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder niedriger Luftdruck), die zu Fehlfunktionen führen können.
- Schmutz, Staub, Blut, Kontrolllösung, Wasser oder andere Flüssigkeiten in die Teststreifenöffnung oder den USB-Anschluss gelangen zu lassen.

Sie können versuchen, Probleme wie unten beschrieben zu beheben. Bei Systemfehlern, die sich nicht beheben lassen, wenden Sie sich an den Kundenservice unter + 8000 - 2255 - 232 (+ 8000 - CALL - ADC). NICHT alle Systemfehler bedeuten, dass Ihr System ausgefallen ist.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Die Anzeige bleibt leer.	Die Batterie des Empfängers ist völlig leer.	Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige zu aktivieren. Wenn sich die Anzeige nicht einschaltet, muss die Batterie aufgeladen werden.
In der Anzeige erscheint „---“.	Das System erstellt keine kontinuierlichen Glukosemessungen. Das ist normal, bevor die erste Kalibration durchgeführt wird. Falls Sie bereits eine Kalibration durchgeführt haben, kann „---“ Folgendes bedeuten: • Verlust der Verbindung zwischen Empfänger und Transmitter • Sensor ist nicht mehr in der Haut • Sensor ist abgelaufen • Problem mit dem Transmitter • Karenzzeit für die Kalibration ist abgelaufen (zum Beispiel haben Sie 2 Stunden Zeit, um die dritte Kalibration durchzuführen)	Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige zu aktivieren. Wenn sich die Anzeige nicht einschaltet, muss die Batterie aufgeladen werden. Falls das Symbol angezeigt wird, warten Sie ab, bis das System Sie mit dem Symbol dazu auffordert, zur Kalibration Ihren Blutzucker zu testen. Falls das Symbol angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen in Kapitel 4, **Anlegen und Entfernen des Sensors, Wiederherstellung der Verbindung zum Sensor bei Signalunterbrechungen**. Falls das Symbol angezeigt wird, warten Sie ab, bis der Empfänger eine Aufforderung anzeigt. Prüfen Sie nach, ob Sie die Karenzzeit für die Kalibration überschritten haben, indem Sie **Menü → Status → Nächste Kalibration** auswählen.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Der Empfänger zeigt NICHT den Bildschirm Blutstropfen/Teststreifen an, nachdem ein Teststreifen eingeführt wurde.	Der Empfänger befand sich nicht auf dem Startbildschirm oder die Anzeige war nicht abgeschaltet.	Vergewissern Sie sich, dass auf der Anzeige des Empfängers der Startbildschirm dargestellt wird bzw. dass die Anzeige abgeschaltet ist.
	Der Teststreifen wurde falsch herum, mit dem falschen Ende zuerst oder nicht vollständig eingeführt.	Entfernen Sie den Teststreifen und führen Sie Ihn mit dem Symbol nach oben und der Oberseite zuerst wieder in die Teststreifenöffnung ein. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 6, **Bestimmung des Blutzuckers**.
	Es liegt ein Problem mit dem Teststreifen oder dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.
	Die Batterie des Empfängers ist leer.	Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige zu aktivieren. Wenn sich die Anzeige nicht einschaltet, muss die Batterie aufgeladen werden.
	Eventuell stören Flüssigkeiten oder Fremdkörper die Teststreifenöffnung.	Probieren Sie einen anderen Teststreifen aus. Falls dies erfolglos bleibt, wenden Sie sich an den Kundenservice.
Nach Auftragen der Blutprobe beginnt der Empfänger NICHT mit der Bearbeitung.	Die Probe ist zu klein.	Sie können bis zu **60 Sekunden** lang zusätzliches Blut auf den gleichen Probenbereich des Teststreifens auftragen, mit dem Sie begonnen haben. Falls erforderlich, wiederholen Sie den Blutzuckertest mit einem neuen Teststreifen und einer größeren Blutprobe.
	Der Teststreifen ist defekt.	Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen.
	Sie haben zu lange gewartet, bevor Sie die Probe aufgetragen haben (die Probe wurde nach dem Zeitlimit des Empfängers von 2 Minuten aufgetragen).	Wiederholen Sie den Blutzuckertest mit einem neuen Teststreifen. Achten Sie darauf, dass die Symbole „Blutstropfen“ und „Teststreifen“ angezeigt werden, bevor Sie die Blutprobe auftragen.
	Es liegt ein Problem mit dem Empfänger vor.	Führen Sie zur Bestätigung, dass Ihr System ordnungsgemäß funktioniert, einen Test mit Kontrolllösung durch. Siehe Kapitel 5, **Test mit Kontrolllösung**.

Beobachtung / Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Sie vermuten, dass der Empfänger nicht richtig funktioniert.	Die Lautsprecher, der Vibrationsmotor oder andere Elemente funktionieren nicht.	1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Selbsttest**. 2. Der Empfänger durchläuft eine Reihe von Bildschirmen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Empfänger zu testen. Achten Sie zum Beispiel entsprechend den Anweisungen darauf, ob die Audiosignale ertönen. 3. Bestätigen Sie die korrekte Funktion aller Elemente. Wenden Sie sich an den Kundenservice, wenn eines der Elemente **NICHT** richtig funktioniert.
Unerwartete Zeichen auf dem Empfänger bzw. unerwartetes Erscheinungsbild des Empfängerbildschirms.	Sie befinden sich in der Nähe einer elektromagnetischen Störungsquelle.	Entfernen Sie sich von der Störungsquelle und achten Sie darauf, ob das Problem sich löst. Wenden Sie sich bei andauernden Störungen an den Hersteller der Störungsquelle oder einen befugten Elektriker.
Die Transmitter-Seriennummer auf dem Bildschirm stimmt nicht mit der Seriennummer Ihres Transmitters überein.	Der Empfänger hat beim Sensorverbindungsvorgang eine Verbindung zu einem falschen Transmitter aufgenommen.	1. Wählen Sie **Menü → Mit Sensor verbinden** und halten Sie den Empfänger direkt über den Transmitter. 2. Wenn die Meldung „Neuer Transmitter“ auf dem Bildschirm angezeigt wird, müssen Sie überprüfen, dass die auf dem Bildschirm angezeigte Seriennummer und die Seriennummer Ihres Transmitters (auf der Unterseite des Transmitters) identisch sind. 3. Falls die beiden Nummern übereinstimmen, drücken Sie zum Fortfahren auf **JA**.

Kundenservice

Das Kundenserviceteam von Abbott hilft Ihnen gerne bei allen Fragen zum FreeStyle Navigator II System zur kontinuierlichen Glukosemessung. Bitte rufen Sie den Kundenservice unter der Nummer + 8000 - 2255 - 232 (+ 8000 - CALL - ADC) an.

KAPITEL 12

Anwendung durch medizinisches Fachpersonal

Dieses Kapitel richtet sich ausschließlich an medizinisches Fachpersonal. Es beschreibt die mit einem Kennwort geschützten Funktionen des Empfängers, die im Menü **Training** zur Verfügung stehen und mit denen das medizinische Fachpersonal die folgenden Aufgaben erledigen kann:

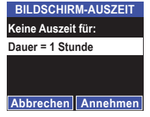
- Bildschirm-Auszeit verlängern
- Gerät auf alle Standardwerte zurücksetzen
- Blutzuckerverlauf löschen
- Blutzuckerergebnisse maskieren oder demaskieren
- System zur Wiederverwendung vorbereiten

Für den Zugriff auf diese Funktionen im Menü **Training** ist ein Kennwort erforderlich.

Falls Sie zum medizinischen Fachpersonal gehören, wenden Sie sich an den zuständigen Außendienstmitarbeiter, um das Kennwort zu erhalten.

Bildschirm-Auszeit verlängern

Diese Funktion ermöglicht, dass die Anzeige des Empfängers länger eingeschaltet bleibt. Sie können eine Anzeigedauer von bis zu 2 Stunden am Empfänger einstellen.



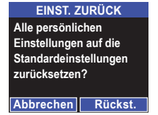
1. Wählen Sie **Menü → Einstellungen → Training → Code eingeben → Bildschirm-Auszeit**. So verlängern Sie die Bildschirm-Auszeit:
   - Drücken Sie auf das Scrollrad und drehen Sie es nach oben oder unten, um zur gewünschten Auszeit-Dauer zu gelangen
   - **Dauer** – Verfügbare Einstellungen: 0 Stunden, 1 Stunde, 2 Stunden

Um die verlängerte Bildschirm-Auszeit abzuschalten, stellen Sie **Dauer = 0 Stunden** ein. Die Anzeige des Empfängers schaltet sich dann entsprechend der Einstellung unter **Einstellungen → Anzeige** ab.

VORSICHT: Bevor Sie das Gerät zur Diabetesbehandlung einsetzen, müssen Sie die verlängerte Bildschirm-Auszeit anhalten.

Empfänger auf Standardwerte zurücksetzen

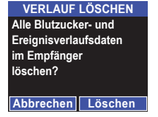
Sie können alle individuellen Einstellungen wieder auf die werksseitigen Standardwerte setzen, indem Sie **Menü → Einstellungen → Training → Code eingeben → Einst. zurück** auswählen. Das Gerät bittet Sie, diese Auswahl zu bestätigen. Die werksseitigen Standardeinstellungen finden Sie in der **Tabelle mit Standardeinstellungen** am Ende dieses Handbuchs.



VORSICHT: Setzen Sie unter keinen Umständen die Anwendereinstellungen zurück, während ein Sensor getragen wird. Damit werden Parameter zurückgesetzt, die sich auf die Systemleistung auswirken, z.B. die Schwellenwerte für Blutzuckeralarme.

Blutzuckerverlauf löschen

Sie können den Blutzuckerverlauf und die Ereignisse komplett aus dem Gerät löschen, indem Sie **Menü → Einstellungen → Training → Code eingeben → Verlauf löschen** auswählen. Das Gerät bittet Sie, diese Auswahl zu bestätigen.



Glukosedaten maskieren und demaskieren

Mit dieser Funktion ist es möglich, das System zu benutzen, während die Informationen zur kontinuierlichen Glukosemessung deaktiviert sind. Sie können die CGM maskieren, indem Sie **Menü → Einstellungen → Training → Code eingeben → Daten maskieren** auswählen.

Bei maskierten Daten stehen die folgenden Funktionen nicht zur Verfügung:

- CGM-Werte (einschließlich aktuellen und älteren Diagrammen auf dem Startbildschirm)
- CGM-Verlauf und -Statistik
- Blutzuckeralarm-Einstellungen und zugehörige Meldungen

Hinweis: *Alle BZ-Daten stehen auch bei maskierten Daten weiterhin zur Verfügung.*

Um wieder Zugriff auf die CGM-Informationen zu erhalten, wählen Sie **Menü → Einstellungen → Training → Code eingeben → Daten demaskieren**.

Vorbereitung des FreeStyle Navigator II Systems auf die Wiederverwendung nach dem Gebrauch bei einem Patienten

Es kann vorkommen, dass das medizinische Fachpersonal dem Patienten nur für kurze Zeit (5 oder 10 Tage) ein FreeStyle Navigator II System überlässt, um die Glukoseaktivität des Patienten bei Tag und Nacht bewerten zu können. Das Gerät kann anschließend vorbereitet und desinfiziert werden, sodass es bei einem anderen Patienten benutzt werden kann.

Materialien: Vergewissern Sie sich davon, dass die folgenden Materialien zur Verfügung stehen, bevor Sie beginnen.

- Reinigungsmittel/Flüssigseife
- Sauberes, fließendes Wasser
- Saubere, weiche, flusenfreie Papier- oder Stofftücher
- Wattestäbchen
- Desinfektionsmittel: Wir empfehlen CaviCide® oder eine 10-%ige Natriumhypochloritlösung

VORSICHT:

- Falls der Empfänger zuvor von einer anderen Person benutzt wurde, müssen der Blutzuckerverlauf und die Ereignisse gelöscht und die Systemeinstellungen zurückgesetzt werden.
- Zuvor benutzte Transmitter und Empfänger sind anhand der folgenden Anweisungen zu reinigen, bevor das FreeStyle Navigator II System an einen anderen Patienten ausgegeben wird.

Schritt 1 (optional): Hochladen der Daten des vorherigen Patienten zur FreeStyle CoPilot Software für das FreeStyle Navigator System

1. Verbinden Sie den FreeStyle Navigator II Empfänger über das im FreeStyle Navigator II Systemkit enthaltene USB-Ladekabel mit einem Computer.
2. Befolgen Sie die Anweisungen zum Hochladen und Archivieren der Daten des vorherigen Patienten im Handbuch für die FreeStyle CoPilot Software für das FreeStyle Navigator System.

Schritt 2: Blutzuckerverlauf löschen

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel unter **Blutzuckerverlauf löschen**.

Schritt 3: Zurücksetzen der Benutzereinstellungen auf die Standardwerte

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel unter **Empfänger auf Standardwerte zurücksetzen**.

Schritt 4: Vorbereiten der Komponenten für die Reinigung und Desinfektion

1. Nehmen Sie vor der Reinigung die Empfängerhülle bzw. andere Zubehörteile vom Empfänger ab.
2. Legen Sie alle Komponenten, die gereinigt und desinfiziert werden sollen, auf einer sauberen, ordentlichen, flachen Oberfläche ab.
3. Stellen Sie alle Materialien zusammen, die für diesen Reinigungs- und Desinfektionsvorgang notwendig sind.

HINWEIS: *Verwenden Sie beim nächsten Patienten nicht die gleiche Empfängerhülle; diese sollte nach der Benutzung durch den ersten Patienten entsorgt werden.*

Schritt 5: Transmitter reinigen

Siehe die Anleitung in Kapitel 9, **Mit dem FreeStyle Navigator II System leben, So reinigen Sie den Transmitter**.

Schritt 6: Empfänger reinigen

Siehe die Anleitung in Kapitel 9, **Mit dem FreeStyle Navigator II System leben, So reinigen Sie den Empfänger**.

Schritt 7: Transmitter desinfizieren

1. Benetzen Sie mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch, das mit CaviCide® oder einer 10-%igen Natriumhypochloritlösung befeuchtet wurde, gründlich die vorgereinigten Außenflächen des Transmitters. Schwer zugängliche Bereiche sollten mit einem Wattestäbchen, das mit CaviCide® oder einer 10-%igen Natriumhypochloritlösung getränkt wurde, gereinigt werden.
2. Lassen Sie den Transmitter mit angefeuchteten Außenflächen 3 Minuten lang (CaviCide®) bzw. 5 Minuten lang (10-%ige Natriumhypochloritlösung) bei Raumtemperatur liegen.
3. Spülen Sie den Transmitter 30 Sekunden lang unter fließendem Wasser ab.
4. Trocknen Sie den Transmitter mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch ab oder lassen Sie ihn an der Luft trocknen.
5. Wenn der Transmitter vollständig getrocknet ist, legen Sie ihn in einen Beutel. Verschließen Sie den Beutel und beschriften Sie ihn mit dem Datum der Reinigung.

Schritt 8: Empfänger desinfizieren

1. Benetzen Sie mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch, das mit CaviCide® oder einer 10-%igen Natriumhypochloritlösung befeuchtet wurde, gründlich die vorgereinigten Außenflächen des Empfängers. Schwer zugängliche Bereiche sollten mit einem Wattestäbchen, das mit CaviCide® oder einer 10-%igen Natriumhypochloritlösung befeuchtet wurde, gereinigt werden. Achten Sie dabei immer darauf, dass weder Wasser noch andere Substanzen in den USB-Anschluss oder die Teststreifenöffnung gelangen.
2. Legen Sie den Empfänger mit dem Bildschirm nach unten ab und lassen Sie ihn mit angefeuchteten Außenflächen 3 Minuten lang (CaviCide®) bzw. 5 Minuten lang (10-%ige Natriumhypochloritlösung) bei Raumtemperatur liegen.
3. Befeuchten Sie ein sauberes, weiches, flusenfreies Tuch mit Wasser und wischen Sie alle Rückstände von CaviCide® bzw. der 10-%igen Natriumhypochloritlösung ab.

Hinweis: *Langfristiger Kontakt mit CaviCide® oder 10-%iger Natriumhypochloritlösung kann die Außenflächen und Dichtungen beschädigen. Das sachgemäße Abspülen trägt zur längeren Lebensdauer des Geräts bei.*

4. Trocknen Sie den Empfänger mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Stoff- oder Papiertuch ab oder lassen Sie ihn an der Luft trocknen.
5. Wenn der Empfänger vollständig getrocknet ist, legen Sie ihn in einen Beutel. Verschließen Sie den Beutel und beschriften Sie ihn mit dem Datum der Reinigung.

VORSICHT:

- Tauchen Sie den Empfänger NICHT in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch andere Substanzen in den USB-Anschluss und die Teststreifenöffnung gelangen.
- Reinigen Sie den Empfänger NICHT mit Dampf.
- Verwenden Sie KEINE Kleber-Entfernertücher oder Lösungen mit Äther oder ätherhaltigen Bestandteilen zur Reinigung bzw. Entfernung von Klebemittelresten von Transmitter oder Empfänger. Diese Lösungen können das Gehäuse des Transmitters bzw. Empfängers beschädigen.

Schritt 9 (optional): Darstellung der Glukosedaten für den Patienten maskieren.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel unter **Glukosedaten maskieren und demaskieren**.

KAPITEL 13

Anhang A: Technische Daten des Systems

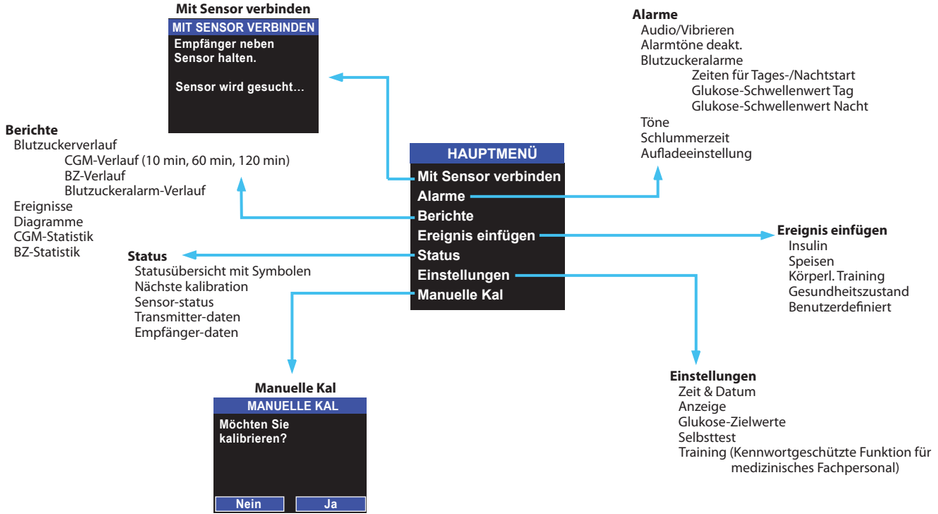
Die technischen Daten Ihres FreeStyle Navigator II Systems sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Betriebstemperatur	4 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F)
Lagertemperatur	Bewahren Sie Transmitter und Empfänger zwischen -10 °C (14 °F) und 45 °C (113 °F) auf. Bewahren Sie Einsetzhilfen für den Sensor und Sensorträger zwischen 3 °C (37 °F) und 30 °C (86 °F) auf. Bewahren Sie Teststreifen zwischen 4 °C (40 °F) und 30 °C (86 °F) auf. Bewahren Sie Kontrolllösung zwischen 2 °C (36 °F) und 30 °C (86 °F) auf.
Luftfeuchtigkeit im Betrieb (Empfänger)	10% bis 93% (nicht-kondensierend)
Höhenlage bei Betrieb und Lagerung	Meeresniveau bis 3.048 Meter (10.000 Fuß)
Luftdruck im Betrieb	1,0 bar (14,7 psia, Meeresniveau) bis 0,7 bar (10,1 psia, 3.048 Meter (10.000 Fuß)
Lebensdauer des Sensors	Bis zu 5 Tage
Temperatur der Hautoberfläche beim Sensorbetrieb	25 °C bis 40 °C (77 °F bis 104 °F)
Blutzucker-Ergebnisbereich	20 bis 500 mg/dL (1,1 bis 27,8 mmol/L)
Speicher des Empfängers	60 Tage normale Benutzung einschließlich kontinuierliche Blutzuckerwerte (werden alle 10 Minuten gespeichert) und tägliche Blutzuckerwerte
Transmitterbatterie und Batterielebensdauer	Lithium-Knopfzelle, Typ CR2032, nicht austauschbar, bis zu 1 Jahr bei täglicher Benutzung unter typischen Bedingungen
Empfängerbatterie und Batterielebensdauer	Ein Lithium-Ionen-Akku, nicht austauschbar; Maximalspannung 4,1 Volt. Typische Kapazität 830 mAh. Der Akku entspricht UL 1642. Eine Ladung reicht für bis zu 3 Tage bei typischem Gebrauch
Tragen des Transmitters unter Wasser	Bis zu 1 Meter (3 Fuß) unter Wasser für höchstens 45 Minuten
Hämatokrit (Bestimmung des Blutzuckers)	15% bis 65%
Transmittermaterial mit Hautkontakt	Der Transmitter verfügt über einen Temperaturfühler aus Edelstahl, der beim Tragen in Kontakt mit der Haut ist. Chirurgischer Edelstahl enthält 8% –14% Nickel.
Funkfrequenz	Übertragungsbereich: Bis zu 3 Meter (10 Fuß) durch für Funkfrequenzen durchlässige Materialien; bis zu 30 Meter (100 Fuß) bei Abwesenheit von Funkfrequenzen reflektierenden Materialien Sendefrequenz und Leistung des Transmitters: unter 100 µW (-10 dBm) auf 433,6 MHz im Abstand von mindestens 3 Meter. Bandbreite des Empfängers: 102,4 kHz Bandbreite auf 433,6 MHz

Anhang B: Erläuterung der Symbole

	Nicht zur Wiederverwendung		Hersteller
STERILE	Steril		Gebrauchsanweisung beachten
	Zu verwenden bis	LOT	Chargen-Nummer
SN	Seriennummer	REF	Bestellnummer
	Vorsicht	EC REP	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft
	Temperaturgrenzen	CE	CE-Kennzeichen
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden	IPX7	Transmitter ist beständig gegen Untertauchen in Wasser bis zu einer Tiefe von 1 Meter und Dauer von 45 Minuten
	Medizinisches Gerät des Typs B		

Anhang C: Bildschirme des Empfängers



Anhang D: Symbole am Empfänger

Symbol	Anzeigen
Wird nicht geladen	**Empfängerbatterie** Das Batteriesymbol zeigt 1 bis 4 Balken. Jeder Balken steht für 25% Ladekapazität. Das Symbol ohne Stecker bedeutet, dass die Batterie im Moment nicht aufgeladen wird.
Wird geladen	Das Symbol mit Stecker bedeutet, dass die Batterie im Moment aufgeladen wird.
Aufgeladen	Falls das ganze Symbol grün dargestellt wird, bedeutet dies, dass der Empfänger vollständig aufgeladen ist.
Audio und Vibrieren	**Einstellungen für Audio/Vibrieren** Die Einstellungen für Audio und Vibrieren an Ihrem Empfänger. Diese Einstellungen gelten für die Alarme Blutzucker, Datenverlust und System, aber nicht für die Ruftöne.
Nur Audio	
Nur Vibrieren	
Stumm	Das Stumm-Symbol wird angezeigt, wenn die akustischen Alarme stummgeschaltet wurden.
Verbunden	**Drahtlose Verbindung** Der Status der drahtlosen Verbindung zwischen Transmitter und Empfänger.
Nicht verbunden	Das System zeigt das Symbol „Nicht verbunden“, wenn keine Kommunikation zwischen Transmitter und Empfänger stattfindet.
Sanduhr	**Kalibrationsstatus** Das Sanduhrsymbol wird angezeigt, wenn eine Kalibration erforderlich ist, das System aber noch nicht bereit für die Kalibration ist oder vorübergehend keine Blutzuckerergebnisse zur Verfügung stehen. Sie können trotzdem Ihren Blutzucker testen. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 7, **Kalibrieren**.
Blutstropfen	Das Symbol „Blutstropfen“ bedeutet, dass es Zeit für eine Kalibration ist.
	Transmitterbatterie (wird nur auf dem Statusbildschirm, Menü → Status, angezeigt) Es gibt 1 bis 4 Balken. Jeder Balken steht für 25% Batteriekapazität.

Anhang E: Standardeinstellungen

Navigator II Parameter	Bereich	Standardwert
GLUKOSE-ZIELWERTE		
Unterer Zielwert	60 - 248 mg/dL (3,3 - 13,8 mmol/L)	80 mg/dL (4,4 mmol/L)
Oberer Zielwert	62 - 250 mg/dL (3,4 - 13,9 mmol/L)	140 mg/dL (7,8 mmol/L)
AUDIO/VIBRIEREN		
Alarm	Audio, Audio+Vibr, Vibr	Audio
Lautstärke	Gering, mittel, hoch	Mittel
Ruftöne	Abgestellt, hoch, gering	Hoch
BLUTZUCKERALARME		
Tagesstartzeit	Jede Stunde	8.00 Uhr
Nachtstartzeit	Aus, Jede Stunde	Aus
TAGESALARME UND NACHTALARME		
Niedriger Blutzucker	60 - 119 mg/dL (3,3 - 6,6 mmol/L)	65 mg/dL (3,6 mmol/L)
Hoher Blutzucker	120 - 300 mg/dL (6,7 - 16,7 mmol/L)	300 mg/dL (16,7 mmol/L)
Erwartet niedrig	10, 20, 30 min	10 min
Erwartet hoch	10, 20, 30 min	30 min
TÖNE		
Niedriger Blutzucker, hoher Blutzucker, erwartet hoch, erwartet niedrig, Datenverlust, System	Aus, Beep, Glocke, Zwitschern, Uhr, Delight, Rhythmus, Vibr	Beep

Navigator II Parameter	Bereich	Standardwert
SCHLUMMERZEIT		
Niedriger Blutzucker	15 – 60 min in Schritten von 5 min	15 min
Hoher Blutzucker	15 – 240 min in Schritten von 5 min	15 min
ZEIT- UND DATUMSFORMAT		
Zeitformat*	12 Stunden, 24 Stunden	12 Stunde
Datumsformat*	Tag zuerst, Monat zuerst	Monat zuerst
BEVORZUGTE EINSTELLUNGEN FÜR DIE ANZEIGE		
Sprache*	Je nach Region	Englisch
Auszeit	15, 20, 30, 45, 60, 90, 120 s	15 s
Dezimalformat*	x.x oder x,x	x.x
DATEN MASKIEREN		
CGM-Daten maskieren	Maskieren, demaskieren	Demaskieren
AUFLADEEINSTELLUNG		
Audio hinzufügen	Ja, Nein	Ja

* Die Standardeinstellungen für Datumsformat, Uhrzeitformat, Sprache und Dezimalformat können je nach regionaler Einstellung von diesen Angaben abweichen.

KAPITEL 14

Glossar

Adapter – Die zusammen mit dem Steckerladegerät verwendeten Anpassungsstecker zur Verwendung des Steckerladegeräts in Ihrer Weltregion.

Alarm – Eine Mitteilung, dass ein Ereignis eingetreten ist, das Ihre Aufmerksamkeit erfordert.

Alarm „Hoher Blutzucker“ – Ein Alarm, der Sie darauf aufmerksam macht, dass der Schwellenwert hohe Glukose überschritten wurde.

Alarm „Niedriger Blutzucker“ – Ein Alarm, der Sie darauf aufmerksam macht, dass der Schwellenwert niedrige Glukose überschritten wurde.

Alarm Erwartet hoch, Alarm Erwartet niedrig – Ein Frühwarnalarm, der Sie 10 bis 30 Minuten vorher darauf aufmerksam macht, dass voraussichtlich Ihr Schwellenwert niedrige bzw. hohe Glukose erreicht wird, falls der momentane Trend andauert.

Alarmempfindlichkeit – Eine Einstellung, die Sie ändern können, um die Alarme für erwartet hohen/niedrigen Blutzucker (Frühwarnalarme) früher oder später auslösen zu lassen. Je höher die Empfindlichkeit, umso eher ertönt der Alarm.

Anzeige des Empfängers – Der Bereich des Empfängers, in dem Informationen dargestellt werden.

Bericht „Ereignisse“ – Ein Berichtstyp, in dem Ereignisinformationen enthalten sind, die Sie in den Empfänger eingeben. Zum Beispiel der Verlauf der letzten Blutzuckerergebnisse, Insulindosen, Kohlenhydratgehalt der Mahlzeiten, körperliche Betätigung, Gesundheitszustand usw.

Berichte – Informationen zu Ihrem Blutzuckerspiegel, die so dargestellt werden, dass Sie und Ihr medizinisches Fachpersonal Änderungen des Blutzuckerspiegels und des Behandlungsplans leichter analysieren können. Es stehen verschiedene Berichtstypen zur Verfügung.

Blutzucker (BZ) – Ein anhand von Kapillarblut gemessener Glukosewert.

Blutzucker-Trendpfeile – Pfeile auf der Anzeige des Empfängers, anhand derer Sie ablesen können, ob Ihr Blutzuckerspiegel stabil ist, steigt oder sinkt, und auch, wie schnell die Änderung erfolgt.

Datenverlustalarm – Ein Alarm, der Sie darauf aufmerksam macht, dass Ihr Empfänger keinen Glukosewert berechnen kann und Ihre Blutzuckeralarme nicht funktionieren. Zum Beispiel ertönt ein Datenverlustalarm, wenn die Verbindung zwischen Transmitter und Empfänger unterbrochen wird, die Kalibration abgelaufen ist oder der Sensor abgelaufen ist.

Diagrammberichte – Berichte, die durchgehende (in Abständen von 10 Minuten aufgezeichnete) Glukoselinien für mehrere verschiedene Perioden (2, 4, 6, 12 oder 24 Stunden) zeigen.

Einsetzhilfe für den Sensor – Ein Einwegprodukt zum Einsetzen des Sensors in die Haut.

Empfänger – Das Hand-Steuergerät, das drahtlos mit dem Transmitter kommuniziert und die Blutzucker-Messwerte anzeigt. Der Empfänger ist außerdem mit einem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät ausgestattet. Der Empfänger verwendet eine wiederaufladbare Batterie (Akku).

Ereignisse – Aktivitäten und Beobachtungen, die sich auf Ihren Blutzuckerspiegel auswirken und die Sie im System aufzeichnen können. Der Empfänger bietet die folgenden Optionen für Ereignisse: Mahlzeit, Insulin, körperliche Betätigung, Gesundheitszustand und Allgemeines. Durch die Auswertung von Ereignissen können Sie eventuell Muster in Ihrem Blutzuckerverlauf und Ihrem Umgang mit Diabetes erkennen. Ereignisse, die ins System eingegeben wurden, lassen sich auf verschiedene Art anzeigen, zum Beispiel mit den Berichten „Ereignisse“ und „Diagramme“.

Glukose-Zielwerte – Der obere und der untere Blutzuckerwert, zwischen denen Ihr Blutzucker liegen sollte Die Glukose-Zielwerte erscheinen in den Diagrammen und werden zur Berechnung von Statistiken herangezogen. Glukose-Zielwerte unterscheiden sich von den Werten, die Sie eventuell für die Alarme für niedrigen und hohen Blutzucker verwenden, und sind von diesen unabhängig.

Hauptmenü – Der Hauptbildschirm auf dem Empfänger, auf dem Ihnen eine Liste von Optionen zur Verfügung steht, mit denen Sie Funktionen ausführen und Informationen anzeigen können.

Interstitialflüssigkeit – Die Flüssigkeit in den winzigen Zwischenräumen zwischen den Zellen Ihres Körpers. Die kontinuierliche Glukosemessung beruht auf der Glukosekonzentration in dieser Flüssigkeit.

Kalibration – Der Vorgang, mit dem das FreeStyle Navigator II System die in Ihrer Interstitialflüssigkeit gemessenen Glukosewerte mit Ihren Blutzuckerwerten abgleicht. Sie müssen das System kalibrieren, indem Sie Ihren Blutzucker ungefähr 1, 2, 10, 24 und 72 Stunden nach dem Einsetzen des Sensors testen.

Kanülenbox – Sicherer Behälter für die Entsorgung von benutzten scharfen Gegenständen.

Kapillarblut – Blut aus den kleinsten Blutgefäßen des Körpers (z.B. in der Fingerspitze oder anderen Stellen); es wird zur Messung des Blutzuckerspiegels im Blutzuckermodus verwendet. Kapillarblut wird auch bei herkömmlichen Blutzucker-Messgeräten zur Messung des Blutzuckers verwendet.

Karenzzeit – Ein Zeitfenster, innerhalb dessen eine Kalibration abgeschlossen werden muss. Falls Sie nicht vor dem Ende der Karenzzeit kalibrieren, werden die kontinuierlichen Glukoseergebnisse nicht mehr angezeigt und die Alarme werden deaktiviert.

Kontinuierliche Glukosemessung (CGM) – Ein Glukosewert, der anhand der Interstitialflüssigkeit gemessen und einmal pro Minute auf dem Empfänger aktualisiert wird.

Ladekabel – Ein Kabel, über das der Empfänger zum Aufladen mit dem Steckerladegerät oder einem anderen USB-Anschluss mit Stromversorgung verbunden wird.

Linke Optionstaste – Die Optionstaste mit dem Glühbirnensymbol, mit der die Beleuchtung der Teststreifenöffnung ein- und ausgeschaltet wird. Sie können die linke Optionstaste jederzeit drücken, wenn die Anzeige an ist, um die Beleuchtung ein- oder auszuschalten.

Manuelle Kal – Eine Menüoption, mit der Sie eine neue Blutzuckermessung zur Kalibration hinzufügen können. Benutzen Sie diese Funktion nur unter der Anleitung des Kundenservice oder Ihres medizinischen Fachpersonals. Wenn diese Funktion verwendet wird, gehen eventuell alle früheren Kalibrationen verloren. Die Funktion beendet die Lebensdauer des Sensors nicht.

Optionstasten – Die Tasten am Empfänger, die durch entsprechende Textbezeichnungen auf dem Bildschirm identifiziert werden und für vom Anwender wählbare Optionen dienen.

Reaktivieren – Eine Funktion des Empfängers, mit der Sie Alarme und Mitteilungen vor dem Ablauf einer programmierten Stummschaltungsperiode wieder einschalten können. Wenn Sie z.B. Alarme für 5 Stunden stummgeschaltet haben, aber bereits nach 2 Stunden die Alarme wieder einschalten möchten, können Sie dazu die Funktion „Reaktivieren“ benutzen.

Rechte Optionstaste –Die Optionstaste mit dem Ein/Aus-Symbol, mit der die Anzeige des Empfängers ein- und ausgeschaltet wird. Drücken Sie die rechte Optionstaste, um die Anzeige einzuschalten. Drücken Sie die rechte Optionstaste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um die Anzeige auszuschalten. Der Empfänger startet mit dem Startbildschirm. Falls die rechte Optionstaste weniger als 2 Sekunden lang gedrückt wird, erscheint 2 Sekunden lang eine kurze Ansicht des Startbildschirms; anschließend schaltet sich die Anzeige aus.

Ruftöne – Die vom Empfänger abgegebenen Töne, mit denen Sie über den Fortgang und Status von bestimmten Schritten informiert werden. Der Empfänger verwendet drei verschiedene Töne:

Ton	Klingt wie...
Erfolg	Glocke
Fortschritt	Zwei Noten (wie eine Türklingel)
Fehlschlag	Einfacher Ping-Ton

Schwellenwert hohe Glukose – Der Blutzuckerspiegel, den Sie nicht überschreiten möchten. Sie wählen den für Sie richtigen Wert zusammen mit Ihrem medizinischen Fachpersonal aus und stellen den Schwellenwert am Empfänger ein. Der Alarm für hohen Blutzucker und der Alarm „Erwartet hoch" beruhen auf dem Schwellenwert hohe Glukose.

Schwellenwert niedrige Glukose – Der Blutzuckerspiegel, den Sie nicht unterschreiten möchten. Sie wählen den für Sie richtigen Wert zusammen mit Ihrem medizinischen Fachpersonal aus und stellen den Schwellenwert am Empfänger ein. Der Alarm für niedrigen Blutzucker und der Alarm „Erwartet niedrig" beruhen auf dem Schwellenwert niedrige Glukose.

Scrollrad – Mit dem Rad an der rechten Seite des Empfängers können Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Optionen durchlaufen. Um eine Option auszuwählen bzw. einen Wert zu setzen, drücken Sie auf das Scrollrad.

Selbsttest – Eine Reihe von Tests zur Funktionsprüfung von Empfängeranzeige, Lautsprecher, Vibrationsmotor, Beleuchtung der Teststreifenöffnung und Speicher. Um den Test zu starten, wählen Sie **Menü → Einstellungen → Selbsttest**.

Sensor – Der Teil des Systems, den Sie sich unter die Haut einsetzen. Jeder Sensor ist dafür ausgelegt, nach dem Einsetzen bis zu 5 Tage lang liegen zu bleiben und kontinuierliche Glukosemessungen zu liefern.

Sensor-Freigabetasten – Tasten auf beiden Seiten des Sensoreinsetzsets, die bei Betätigung die Einsetzhilfe für den Sensor vom Sensorträger freigeben.

Sensorcode – Eine Zahl, die Sie auf der Verpackung der Einsetzhilfe für den Sensor finden. Diese Codenummer muss nach dem Einsetzen eines neuen Sensors und vor dem Abschluss der Systemkalibration in den Empfänger eingegeben werden.

Sensoreinsetzset – Eine Kombination aus 2 Teilen, die Sie zusammensetzen: Sensorträger und Einsetzhilfe für den Sensor (mit vorinstalliertem Sensor). Das Sensoreinsetzset dient zum Einsetzen des FreeStyle Navigator II Sensors etwa 5 mm unter Ihre Haut.

Sensorsperrstift – Ein Kunststoffstift oben auf der Einsetzhilfe für den Sensor, der eine versehentliche Auslösung des Sensors verhindern soll. Dieser Stift muss entfernt werden, damit der Sensor eingesetzt werden kann.

Sensorträger – Ein Einwegteil, das mit einem selbstklebenden Polster an der Haut haftet. Der Träger ist darauf ausgelegt, den Transmitter und Sensor bis zu 5 Tage lang am Körper zu befestigen.

Statusinformationen – Informationen zum System und seiner Funktion wie z.B. verbleibende Sensorzeit und Batterieladung.

Stechhilfe – Ein Handinstrument, das zusammen mit einer Lanzette verwendet wird, um einen Tropfen Blut für den Blutzuckertest zu gewinnen.

Steckerladegerät – Ein Ladegerät, das in eine normale Wandsteckdose gesteckt wird und den Empfänger über den USB-Anschluss mit Strom versorgt.

Stumm – Eine Funktion des Empfängers, mit der Sie die meisten akustischen Alarme und Mitteilungen für die Dauer von 1–12 Stunden stummschalten können. Wenn die Stummschaltung verwendet wird, bleiben alle Systemalarme, erwarteten Blutzuckeralarme und Alarme für Schwellenwert hohe Glukose stumm. Die Stummschaltung stellt die Vibrationen für Alarme, die auf Vibrieren eingestellt sind, nicht ab. Alarme für Schwellenwert niedrige Glukose sind von der Stummschaltung ausgenommen.

System – Kurzbezeichnung für das FreeStyle Navigator II System zur kontinuierlichen Glukosemessung.

Systemalarme – Alarme in Zusammenhang mit dem Status Ihres Systems. Zum Beispiel niedrige Batterieladung, Zeit für die Kalibration usw.

Taste „Zurück" – Die ovale Taste an der rechten Seite des Empfängers unterhalb des Scrollrads. Sie wird dazu verwendet, eine vorgenommene Änderung eines Wertes rückgängig zu machen und/oder wieder zum vorherigen Bildschirm zu gelangen. Wenn die Taste gedrückt und festgehalten wird, kehrt der Empfänger zum Startbildschirm zurück.

Test mit Kontrolllösung – Ein Test, der mit FreeStyle Kontrolllösung und dem eingebauten FreeStyle Lite Blutzucker-Messgerät durchgeführt wird. Die Kontrolllösung enthält eine bekannte Glukosekonzentration, die zur Überprüfung der korrekten Funktion des Empfängers und der Teststreifen verwendet wird.

Teststreifenöffnung des Blutzucker-Messgeräts – Die Öffnung, in die Sie einen FreeStyle Lite Teststreifen einführen, um Ihren Blutzucker zu testen.

Transmitter – Ein kleines elektronisches Gerät, das eine elektrische Verbindung zum Sensor herstellt. Der Transmitter verarbeitet die Signale des Sensors und sendet die Glukosedaten einmal pro Minute an den Empfänger. Der Transmitter ist mit einer nicht austauschbaren Batterie ausgestattet, die für etwa 1 Jahr bei täglichem Gebrauch ausreicht.

Transmitter/Sensor-Einheit – Die zusammengesetzte Einheit aus dem Sensorträger (mit Sensor) und dem Transmitter, die Sie am Körper tragen.

USB-Anschluss – Der genormte Mini-USB-Anschluss (Typ B), der zusammen mit dem Ladekabel zum Aufladen des Empfängers sowie zur Übertragung der im Empfänger gespeicherten Daten an einen Computer dient.

Verband – Ein Einweg-Klebepflaster, das über der Transmitter/Sensor-Einheit getragen werden kann, um die Einheit sicherer an der Haut zu befestigen.

Verbindung – Beschreibt die drahtlose Kommunikation zwischen Empfänger und Transmitter. Empfänger und Transmitter nehmen eine Verbindung auf, wenn ein Transmitter an einem Sensor angebracht und mit dem Empfänger gestartet wird. Empfänger und Transmitter sind auf eine drahtlose Kommunikation über eine Distanz von bis zu 30 Metern (im Freien) ausgelegt. Je nach Hindernissen oder anderen Störungen kann sich dieser Wert ändern.

Wechselnde Einstichstellen – Die Anwendung einer neuen Körperstelle jedes Mal, wenn ein neuer Sensor eingesetzt wird. Der neue Sensor sollte mindestens 2,5 cm (1 Zoll) von der vorherigen Stelle entfernt eingesetzt werden.

Index

Adapter **4**
Akustische Alarme während des Ladevorgangs **31**
Alarm „Hoher Blutzucker“ **23, 24**
Alarm „Niedriger Blutzucker“ **23**
Alarm Schlummerzeit **30**
Alarme **23**
Alarmeinstellungen **25**
Alarmmeldungen **32**
Alarmtöne **27, 29, 30**
Alarmtöne deaktivieren/reaktivieren **30**
Anbringen des Transmitters **12**
Anzeige des Empfängers **6**
Aufladen des Empfängers **8**
Baden **37**
Berichte und Aufzeichnungen **41**
Bestimmung des Blutzuckers **18**
Bevorzugte Einstellungen für die Anzeige **9**
Bildschirme des Empfängers **58**
Blutprobe **19**
Blutstropfen **59**
Blutzuckeralarme **23**
Blutzuckerstatistik **43**
Blutzuckerverlauf **41**
Blutzuckerwert **20**
Datenverlustalarme **25**
Diagramme **42**
Drahtloser Übertragungsbereich **37**
Duschen **37**
Einsetzen eines neuen Sensors **10**
Einsetzhilfe für den Sensor **4**
Einstellungen für Audio/Vibrieren **29, 30**
Empfänger **4**
Empfängerbatterie und Batterielebensdauer **56**
Empfängerhülle **4**
Entfernen des Sensors **15**
Entfernen von Sensor und Transmitter **15**
Entsorgung **38**
Ereignisse **40**
Ereignisse hinzufügen **40**
Erwartete Alarme **23**
Erweiterte Funktionen **39**
Fehlerbehebung **44**
FreeStyle Navigator II System **3**
Glukose-Zielwerte **40**
Hoher Blutzuckerwert **20**
Hyperglykämie **1, 20**
Hypoglykämie **1, 20**
Indikationen **1**
Informationen zum System **3**
Kalibrieren **21**
Karenzzeit **21**
Kundenservice **51**
Ladekabel **4**
Lanzette **19**
Lebensdauer des Sensors **56**
Linke Optionstaste **6**
Nachtalarme **28**
Niedriger Blutzuckerwert **20**
Probleme bei der Bestimmung des Blutzuckers **47**
Rechte Optionstaste **6**
Reinigung der Empfängerhülle **38**
Reinigung des Empfängers **38**
Reinigung des Transmitters **38**
Reisen **37**
Ruftöne **25**
Sanduhr **59**
Schlafen **37**
Schwimmen **37**
Scrollrad **6**
Sensorcode **13**
Sensoreinsetzset **4**
Sensorträger **4**
Sensorwechsel **14**
Speicher des Empfängers **56**
Statusbildschirm **39**
Statussymbole **7**
Stechhilfe **19**
Steckerladegerät **4**
Störsubstanzen **3**
Symbole **59**
Systemalarme **25**
Tagesalarme **28**
Taste „Zurück“ **6**
Taste „Zurückstellen“ **6**
Technische Daten des Systems **56**
Test mit Kontrolllösung **16**
Teststreifen **16, 18**
Teststreifenöffnung **6**
Transmitter **4**
Transmitter/Sensor-Einheit **4**
Transmitterbatterie und Batterielebensdauer **56**
Trendpfeile **7**
Uhrzeit und Datum **9**
Uhrzeit und Datum einstellen **9**
USB-Anschluss **6**
Verband **15**
Verbindung zu einem neuen Sensor herstellen **13**
Verbunden **59**
Wann der Sensor gewechselt werden sollte **14**
Wiederherstellung der Verbindung zum Sensor **14**
Wo der Sensor eingesetzt werden sollte **10**

Abbott

Kundenservice:
+ 8000 - 2255 - 232 (+ 8000 - CALL - ADC)

EC REP
Abbott Diabetes Care Ltd
Range Road
Witney, Oxon
OX29 0YL, UK

Abbott Diabetes Care Inc.
1360 South Loop Road
Alameda, CA 94502 USA

CE 0123

PRT22580-003

FreeStyle, FreeStyle Lite und FreeStyle Navigator II sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Marken der Abbott Firmengruppe. ©2011 ART22580-003 Rev. A 02/12